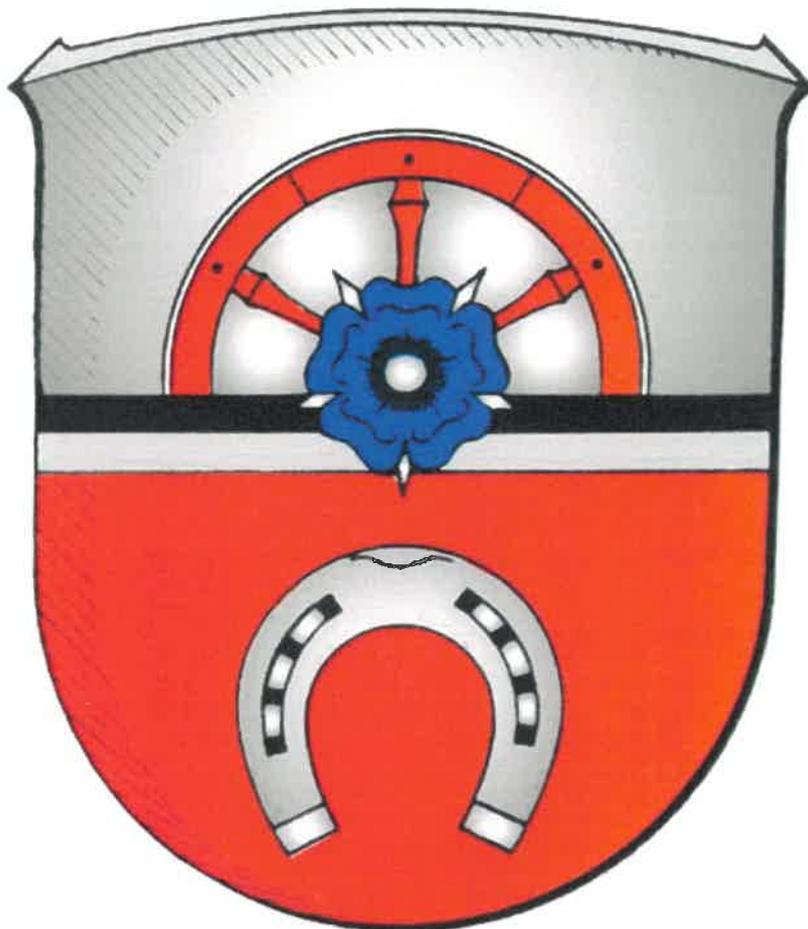


**Jahresabschluss**  
**für das Haushaltsjahr**  
**vom 01. Januar bis zum 31. Dezember**

**2015**



**der Gemeinde Wöllstadt**

**Kommunale Doppik Hessen**  
**Anhang des Jahresabschlusses 2015**  
**der Gemeinde Wöllstadt**

- Aufgestellt wurde der Anhang vom Gemeindevorstand der Gemeinde Wöllstadt -

Erarbeitet von  
der Gemeinde Wöllstadt



in Zusammenarbeit mit der  
Unternehmensberatung KalusControl



**Schriftlicher Verfasser:**  
**Roccina Schröder**  
Angestellte, KalusControl Unternehmensberatung

# Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort .....	3
II.	Vermögensrechnung.....	4
III.	Ergebnisrechnung .....	5
IV.	Finanzrechnung.....	6
A.	Allgemeine Angaben .....	8
B.	Bilanzierungs- und Bewertungsangaben.....	9
C.	Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben.....	10
D.	Erläuterung der Ergebnisrechnung .....	39
E.	Erläuterung der Finanzrechnung.....	44
F.	Sonstige Angaben.....	51
G.	Anlagen .....	54

## I. Vorwort

KalusControl erarbeitete gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Wöllstadt den Anhang und Rechenschaftsbericht für den Jahresabschluss 2015. Der Anhang dient insbesondere der Informations- und Erläuterungsfunktion, indem die Bilanzierungsmethoden und Bewertungsmethoden und etwaige Abweichungen von bisherigen Methoden dargestellt werden. Die Unternehmensberatung KalusControl überprüfte die Angaben auf Plausibilität und stellte Zusammenhänge mit den Salden und Übersichten her.

KalusControl führte insbesondere die Qualitätssicherung der Buchhaltungsdaten in Form von Plausibilitätskontrollen und beleghaften Stichproben durch. Ferner war es Aufgabe, bei der Klärung rechtlicher Fragen zu unterstützen. Der Anhang stellt dabei eine abschließende Aufzeichnung über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dar, nachdem die Qualitätssicherungsmaßnahmen von KalusControl durchgeführt wurden.

Für die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist die Verwaltung eigenverantwortlich, da die Qualitätsmaßnahmen von KalusControl risikoorientiert stattfinden. KalusControl kann nicht die Gewährleistung dafür übernehmen, dass alle Bilanzpositionen vollständig erfasst wurden, da aus Kosten- und Zeitgründen keine beleghafte Vollprüfung durchgeführt werden konnte. Auffallende Unregelmäßigkeiten wurden von KalusControl besprochen, dokumentiert und Korrekturvorschläge vor der Prüfung der Revision unterbreitet. Durch Abstimmungs- und Abschlussarbeiten wurde die Prüfungstauglichkeit erreicht. Der Aufstellungsbeschluss kann hierdurch gefasst werden.

Die Qualitätssicherungsmaßnahmen sorgen außerdem dafür, dass Salden dieses Jahresabschlusses, deren Werte ebenfalls einen Bezug auf Folgejahre haben können, abgestimmt sind und nicht zu Fehlern in künftigen Auswertungen und Ausweisen führen werden.

Steinau an der Straße, den 12.02.2019

Roccina Schröder

# Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015

Muster 20

zu § 49

Status: vor Prüfung

Passiva

- in EUR -

## Aktiva

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2015	Ergebnis V/31.12.2014	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2015	Ergebnis V/31.12.2014
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Anlagevermögen	24.857.499,26 €	21.783.129,28 €	1	Eigenkapital	14.865.298,87 €	13.916.460,19 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	104.243,79 €	79.191,53 €	1.1	Nettosition	10.340.029,78 €	10.340.029,78 €
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	14.976,84 €	2.108,21 €	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.796.065,79 €	3.576.430,41 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	89.266,95 €	77.083,32 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.738.307,45 €	2.830.374,88 €
1.2	Sachanlagen	21.873.283,93 €	18.829.576,23 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.057.758,34 €	746.055,53 €
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.488.646,08 €	5.136.330,82 €	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.514.041,78 €	3.692.123,33 €	1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	8.583.529,44 €	8.869.647,29 €	1.3	Ergebnisverwendung	-270.796,70 €	0,00 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	5.023,07 €	5.593,08 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	-270.796,70 €	0,00 €
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	438.989,57 €	505.219,13 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.843.053,99 €	620.662,58 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
1.3	Finanzanlagen	2.879.971,54 €	2.874.361,52 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	948.838,68 €	150.276,83 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-375.670,80 €	-486.759,19 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.322.509,48 €	637.036,02 €
1.3.3	Beteiligungen	2.828.571,41 €	2.828.571,41 €	1.3.3	Vorrechnungsposten Eigenkapital	-948.838,68 €	-150.276,83 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	2	Sonderposten	7.890.876,96 €	4.899.723,99 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	51.397,13 €	45.787,11 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	6.986.353,76 €	4.061.537,06 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3,00 €	3,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	1.884.558,76 €	1.991.304,43 €
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	2.857.346,76 €	2.438.476,82 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
2	Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00 €	0,00 €
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	5.101.795,00 €	2.070.232,63 €
2.2	Fertige und unterfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	904.523,20 €	838.186,93 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.109.936,56 €	1.646.475,88 €	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	805.780,93 €	817.539,76 €	3	Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben, Umlagen	946.184,79 €	429.264,49 €	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.096.366,00 €	2.118.457,00 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.831,71 €	110.384,29 €	3.2	Rückstellungen für Rekrutierung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.096.366,00 €	2.118.457,00 €
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	883,20 €	565,50 €	3.3	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00 €	0,00 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	275.255,93 €	288.721,84 €	3.4	Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
2.4	Flüssige Mittel	747.410,20 €	792.000,94 €	3.5	Verbindlichkeiten	2.531.880,96 €	2.992.222,21 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	70.338,96 €	68.552,07 €	4	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	4.1	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	1.730.570,23 €	1.908.500,60 €
				4.2.1	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	180.486,77 €	0,00 €
				4.2.2	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
				4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.3	Verbindlichkeiten ggü. öffentl. Kreditgebern	1.730.570,23 €	1.908.500,60 €
				4.4	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	180.486,77 €	0,00 €
				4.5	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
				4.6	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.7	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €
				4.8	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €
				4.9	Verbindl.- aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	105.023,32 €	103.072,82 €
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	557.236,23 €	182.502,61 €
					Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.118,64 €	-45,59 €
					Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.241,99 €	61.800,00 €
					Sonstige Verbindlichkeiten	17.690,55 €	221.609,58 €
					Bilanzsumme Aktiva	27.785.184,98 €	24.290.158,17 €
					Bilanzsumme Passiva	27.785.184,98 €	24.290.158,17 €

# Ergebnisrechnung 2015

## Muster 15 zu § 46

Status: vor Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2014	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2015	Ergebnis des Jahres 31.12.2015	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	155.936,98 €	93.500,00 €	98.688,71 €	-5.188,71 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.695.090,18 €	1.611.000,00 €	1.593.916,88 €	17.083,12 €
GuV_03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	35.609,23 €	488.000,00 €	315.790,76 €	172.209,24 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	4.780.355,89 €	4.929.116,00 €	4.777.661,01 €	151.454,99 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	260.650,05 €	270.771,00 €	270.771,59 €	-0,59 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.442.262,56 €	1.324.974,00 €	1.336.793,82 €	-11.819,82 €
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufl. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	512.260,28 €	300.425,00 €	348.203,15 €	-47.778,15 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	225.095,12 €	384.700,00 €	326.445,25 €	58.254,75 €
<b>GuV_10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)</b>	<b>9.107.260,29 €</b>	<b>9.402.486,00 €</b>	<b>9.068.271,17 €</b>	<b>334.214,83 €</b>
GuV_11	62, 63, 640-643	Personalaufwendungen	2.047.212,73 €	2.077.430,00 €	2.073.111,84 €	4.318,16 €
GuV_12	647-649, 65	Versorgungsaufwendungen	305.602,75 €	266.320,00 €	253.417,95 €	12.902,05 €
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.060.557,66 €	1.853.645,00 €	1.665.301,08 €	188.343,92 €
	(697)	davon Einstellungen in Sonderposten	213.308,03 €	0,00 €	66.336,27 €	
GuV_14	66	Abschreibungen	820.498,09 €	611.248,00 €	832.552,70 €	-221.304,70 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	829.715,66 €	845.200,00 €	852.003,73 €	-6.803,73 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	3.462.138,68 €	3.707.518,00 €	3.684.695,21 €	22.822,79 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.345,39 €	6.230,00 €	7.970,11 €	-1.740,11 €
<b>GuV_19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)</b>	<b>9.532.070,96 €</b>	<b>9.367.591,00 €</b>	<b>9.369.052,62 €</b>	<b>-1.461,62 €</b>
<b>GuV_20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 ./ Pos. GuV_19)</b>	<b>-424.810,67 €</b>	<b>34.895,00 €</b>	<b>-300.781,45 €</b>	<b>335.676,45 €</b>
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	8.748,83 €	10.000,00 €	8.611,91 €	1.388,09 €
GuV_22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	70.697,35 €	64.660,00 €	81.501,26 €	-16.841,26 €
<b>GuV_23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. GuV_21 ./ Pos. GuV_22)</b>	<b>-61.948,52 €</b>	<b>-54.660,00 €</b>	<b>-72.889,35 €</b>	<b>18.229,35 €</b>
<b>GuV_24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)</b>	<b>-486.759,19 €</b>	<b>-19.765,00 €</b>	<b>-373.670,80 €</b>	<b>353.905,80 €</b>
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	637.037,02 €	0,00 €	1.324.405,22 €	-1.324.405,22 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00 €	0,00 €	1.895,74 €	-1.895,74 €
<b>GuV_27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 ./ Pos. GuV_26)</b>	<b>637.036,02 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.322.509,48 €</b>	<b>-1.322.509,48 €</b>
<b>GuV_28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)</b>	<b>150.276,83 €</b>	<b>-19.765,00 €</b>	<b>948.838,68 €</b>	<b>-968.603,68 €</b>
<b>Nachrichtlich: Summe vorgetragene Jahresfehlbeträg</b>					<b>-270.796,70 €</b>	

# Finanzrechnung (Teil B) 2015 - in EUR -

**Muster 16**  
**zu § 47 (2)**  
*Status: vor Prüfung*

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2014	Fortgeschr. Ansatz des Jahres 31.12.2015	Ergebnis des Jahres 31.12.2015	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis HHU
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.827,10 €	90.000,00 €	98.452,45 €	-8.452,45 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.644.399,38 €	1.611.000,00 €	1.598.412,32 €	12.587,68 €
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	40.261,75 €	511.500,00 €	339.304,47 €	172.195,53 €
04	Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Einzahl. a. gesetzl. Uml.	4.862.319,94 €	4.929.670,00 €	4.713.869,69 €	215.800,31 €
05	Einzahl. aus Transferleistungen	260.650,05 €	270.771,00 €	270.771,59 €	-0,59 €
06	Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.437.110,26 €	1.304.974,00 €	1.290.910,12 €	14.063,88 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.134,09 €	10.000,00 €	7.484,71 €	2.515,29 €
08	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	228.589,31 €	384.700,00 €	360.804,14 €	23.895,86 €
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)</b>	<b>8.645.291,88 €</b>	<b>9.112.615,00 €</b>	<b>8.680.009,49 €</b>	<b>432.605,51 €</b>
10	Personalauszahlungen	1.883.096,11 €	2.077.330,00 €	2.240.422,02 €	-163.092,02 €
11	Versorgungsauszahlungen	236.831,53 €	265.320,00 €	285.857,17 €	-20.537,17 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.897.084,16 €	1.859.295,00 €	1.604.370,21 €	254.924,79 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	944.252,43 €	824.800,00 €	779.746,93 €	45.053,07 €
15	Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	3.488.286,71 €	3.707.118,00 €	3.703.399,72 €	3.718,28 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	64.101,40 €	66.660,00 €	78.333,61 €	-11.673,61 €
17	Sonst. ordentl. u. außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionen ergeben	8.158,32 €	1.000,00 €	1.895,74 €	-895,74 €
<b>18</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)</b>	<b>8.521.810,66 €</b>	<b>8.801.523,00 €</b>	<b>8.694.025,40 €</b>	<b>107.497,60 €</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ././ Pos. 18)</b>	<b>123.481,22 €</b>	<b>311.092,00 €</b>	<b>-14.015,91 €</b>	<b>325.107,91 €</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	35.088,90 €	995.000,00 €	2.201.969,17 €	-1.206.969,17 €
21	Einzahl. aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des Immat. AV	1.222.000,00 €	2.350.000,00 €	3.752.437,25 €	-1.402.437,25 €
22	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)</b>	<b>1.257.088,90 €</b>	<b>3.345.000,00 €</b>	<b>5.954.406,42 €</b>	<b>-2.609.406,42 €</b>
24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.210,39 €	1.175.000,00 €	3.202.481,56 €	-2.027.481,56 €
25	Ausz. für Baumaßnahmen	537.390,34 €	2.350.000,00 €	2.277.160,36 €	72.839,64 €
26	Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	46.172,34 €	72.500,00 €	56.090,85 €	16.409,15 €
27	Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	5.500,02 €	4.800,00 €	5.610,02 €	-810,02 €
<b>28</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)</b>	<b>591.273,09 €</b>	<b>3.602.300,00 €</b>	<b>5.541.342,79 €</b>	<b>-1.939.042,79 €</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionen (Pos. FR_23 ././ Pos. FR_28)</b>	<b>665.815,81 €</b>	<b>-257.300,00 €</b>	<b>413.063,63 €</b>	<b>-670.363,63 €</b>

30	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 u. Pos. FR_29)	789.297,03 €	53.792,00 €	399.047,72 €	-345.255,72 €
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	150.933,21 €	140.120,00 €	152.419,77 €	-12.299,77 €
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31 ./ FR_32)	-150.933,21 €	-140.120,00 €	-152.419,77 €	12.299,77 €
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 u. FR_33)	638.363,82 €	-86.328,00 €	246.627,95 €	-332.955,95 €
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	55.108,26 €	0,00 €	92.156,03 €	-92.156,03 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	280.601,89 €	0,00 €	-131.407,47 €	131.407,47 €
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35 ./ FR_36)	-225.493,63 €	0,00 €	223.563,50 €	-223.563,50 €
38	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres davon liquide Mittel zu Beginn des HHJ			277.218,75 € 792.000,94 €	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)	412.870,19 €	-86.328,00 €	470.191,45 €	-556.519,45 €
40	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 u. Pos. FR_39) davon liquide Mittel am Ende des HHJ			747.410,20 € 747.410,20 €	

## **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gemeinde Wöllstadt vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt, sofern dies möglich und angebracht war.

Der von der Gemeinde Wöllstadt verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO.

Die Vermögensrechnung ist nach dem Muster 20 zu § 49 GemHVO aufgestellt. Die Bilanz wurde um die Position „1.3.3 Verrechnungsposten Eigenkapital“ ergänzt.

Die nach § 52 GemHVO und VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitsübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Zudem wurden auch der Eigenkapitalspiegel (vgl. Anlage 5) und die Sonderpostenübersicht (vgl. Anlage 6) freiwillig beigelegt.

In der Anlage 7 wird die Haushaltsermächtigung aufgelistet.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsangaben**

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten. Lagen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht vor oder waren diese nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln, wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gesetzeskonforme Ersatzmethoden zur Bewertung herangezogen.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden ertragswirksam (zahlungswirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Im Rechnungsjahr 2015 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß VV Nr. 6 zu § 43 GemHVO bilanziert. Demnach wurde für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten ist im Rechnungsjahr der Bildung und in den vier folgenden Jahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufzulösen. Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 EUR (netto) wurden direkt in den Aufwand gebucht.

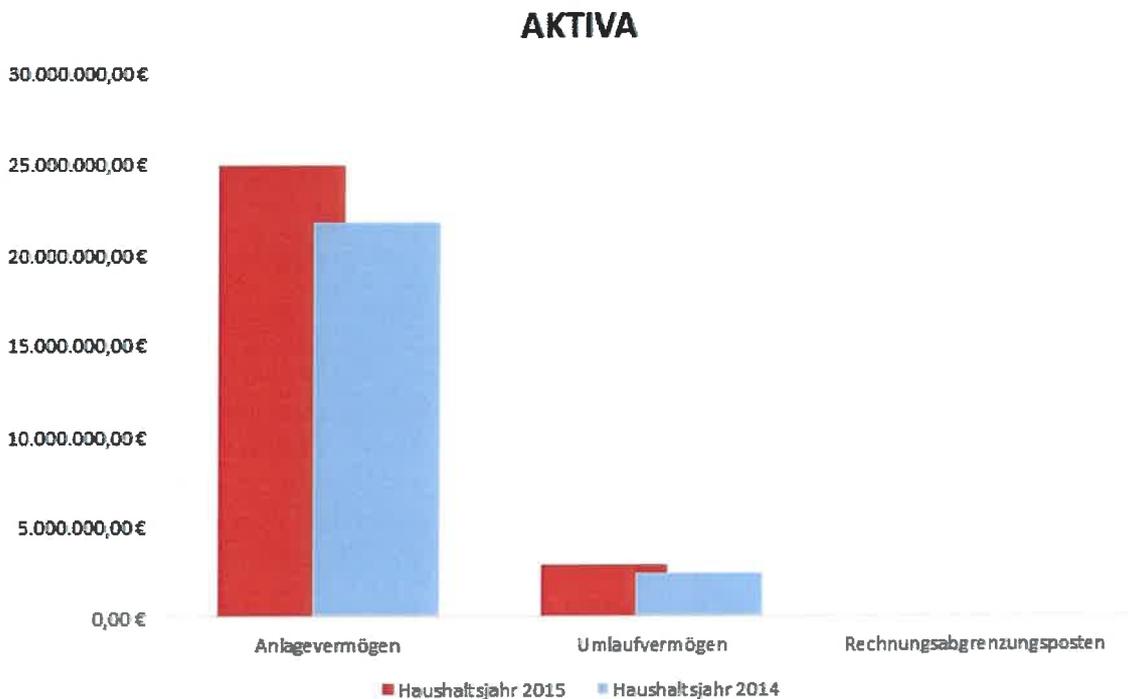
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Für die Risiken wurden Wertberichtigungen durchgeführt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben

### Aktiva

Die Aktiva hat ihren Ursprung vom Lateinischen und bedeutet „handeln“ oder „tätig sein“. Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Es handelt sich somit um Vermögensgegenstände, mit denen die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet wird. Die Aktiva wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten und entspricht der linken Seite der Bilanz. Der prozentuale Anteil gibt das Verhältnis von der Bilanzposition zu der Bilanzsumme wieder.

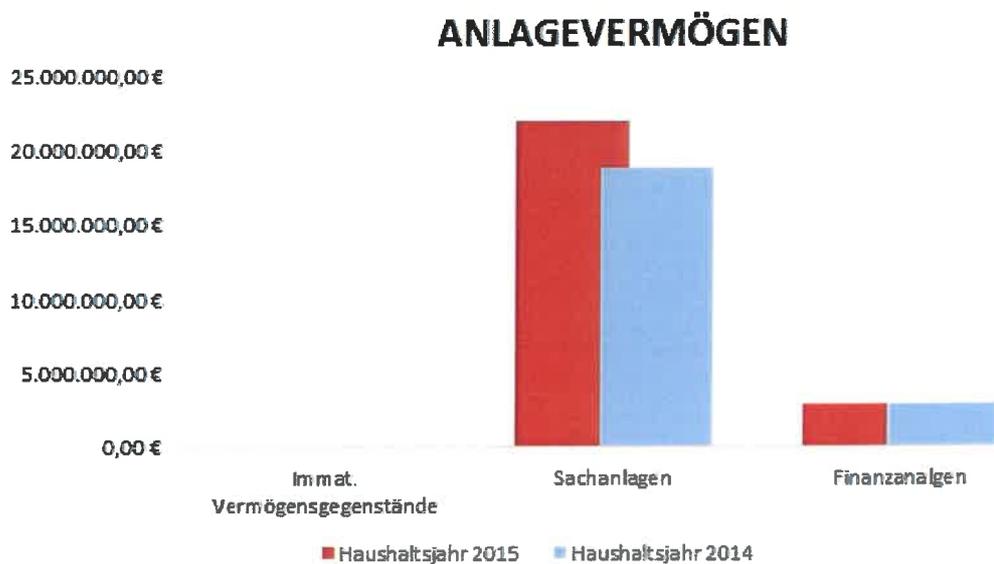


Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Aktiva sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird die Aktiva von dem Anlagevermögen in Höhe von 24.857.499,26 EUR (Vorjahr: 21.783.129,28 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen gestiegen. Das Umlaufvermögen ist im Vorjahresvergleich nur gering gestiegen. Analog des letzten Jahresabschlusses bilanziert die Gemeinde Wöllstadt kein „Nicht gedecktes Eigenkapital“.

1	Anlagevermögen	EUR	%
		24.857.499,26	89,5
	31.12.2014	21.783.129,28	89,7

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände
- die Sachanlagen und
- die Finanzanlagen.



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Anlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Anlagevermögen vom Sachanlagevermögen in Höhe von 21.873.283,93 EUR (Vorjahr: 18.829.576,23 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Sachanlagevermögen gestiegen, da sich die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um 2.222.391,41 EUR merkbar erhöht haben. Die Veränderung des Finanzanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände ist zum Vorjahr nur minimal gewesen.

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	%
		104.243,79	0,4
	31.12.2014	79.191,53	0,3

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z.B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar (z.B. selbst erstellte EDV-Software). Ein immaterieller Vermögenswert kann für die Gemeinde jedoch auch daraus resultieren, dass sie die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben an Dritte überträgt und diese durch einen Investitionszuschuss hierzu befähigt.

1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	EUR	%
		14.976,84	< 0,1
	31.12.2014	2.108,21	< 0,1

Hierunter werden erworbene Softwarelizenzen erfasst. Im Wesentlichen beinhaltet die Bilanzposition die EDV-Software. Die Abschreibung erfolgte entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bilanzposition setzt sich aus Lizenzen und DV-Software in Höhe von 14.976,84 EUR (Vorjahr: 2.108,21 EUR) zusammen.

1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse	EUR	%
		89.266,95	0,3
	31.12.2014	77.083,32	0,3

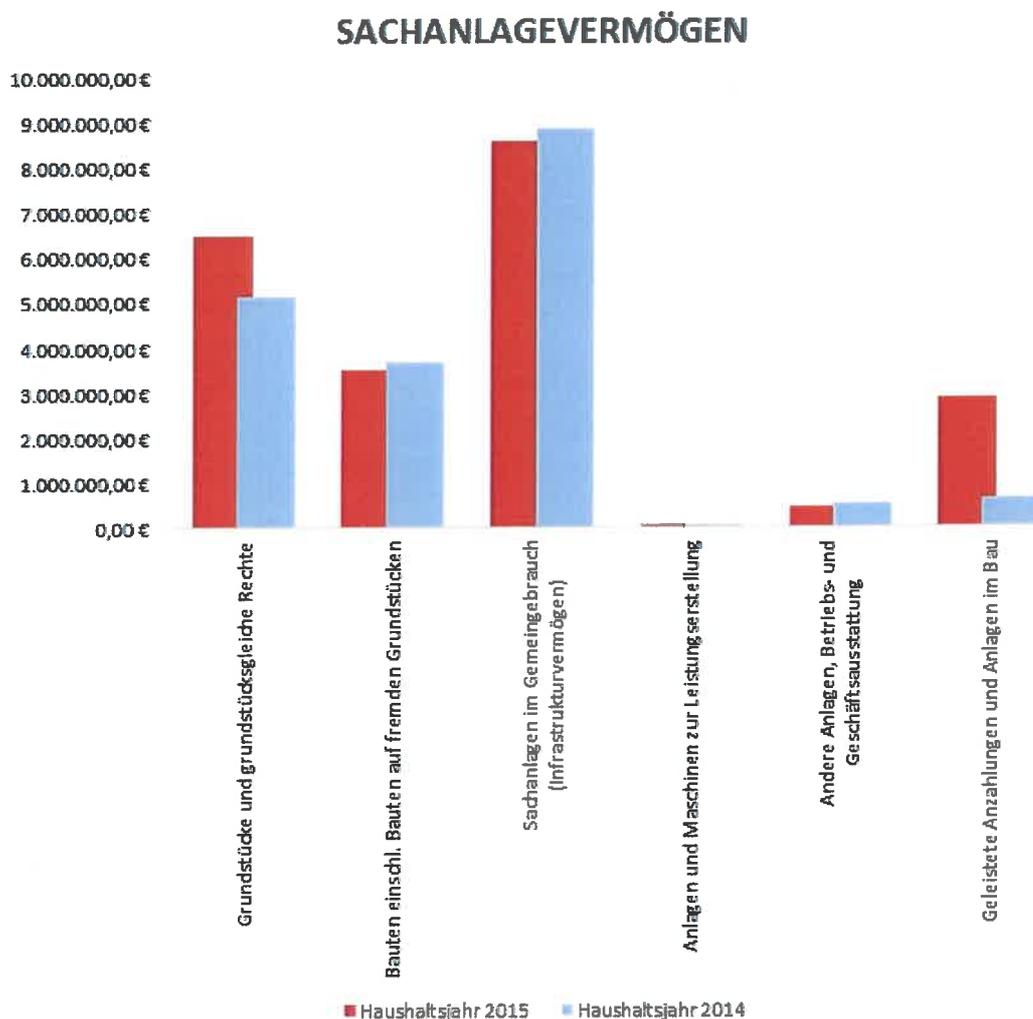
Geleistete Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Gemeinde an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibungen der geleisteten Investitionszuschüsse sind die voraussichtlichen Nutzungsdauern der bezuschussten Maßnahmen anzusetzen.

Bei den geleisteten Investitionszuweisungen handelt es sich primär um Zuweisungen an Zweckverbände in Höhe von 82.379,62 EUR (Vorjahr: 73.765,61 EUR) für den Niddaradweg. Im Berichtsjahr 2015 ist der Niddaradweg mit einem Betrag in Höhe von 21.675,00 EUR erneut bezuschusst worden.

1.2	Sachanlagen	EUR	%
		21.873.283,93	78,7
	31.12.2014	18.829.576,23	77,5

Das Sachanlagevermögen umfasst folgende materielle Vermögensgegenstände:

- Bilanzposition 1.2.1 – Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bilanzposition 1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
- Bilanzposition 1.2.3 - Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Bilanzposition 1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Bilanzposition 1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bilanzposition 1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung des Sachanlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Sachanlagevermögen von den Sachanlagen im Gemeingebrauch in Höhe von 8.583.529,44 EUR (Vorjahr: 8.869.647,29 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Sachanlagevermögen im Gemeingebrauch gesunken. Die Veränderung der Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung sowie der anderen Anlagen ist im Vergleich zum Vorjahr nur minimal. Die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und Anlagen im Bau haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Anlage im Bau Kanal Weingärten II.

1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	EUR	%
		6.488.646,08	23,4
	31.12.2014	5.136.330,82	21,1

Entscheidend für einen Ansatz sind stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse der Gemeinde Wöllstadt. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Bilanzposition setzt sich primär aus den bebauten Grundstücken (mit eigenen Bauten) mit einem Wert von 3.198.378,72 EUR (Vorjahr: 3.198.372,72 EUR) und den unbebauten Grundstücken in Höhe von 3.271.547,26 EUR (Vorjahr: 1.919.238,00 EUR) zusammen. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf eine Umbuchung in Höhe von 3.363.275,95 EUR zurückzuführen, die sich wiederum aus dem Erwerb der Grundstücke Weingärten II und OW08 Ilbenstädter Weg II zusammensetzt.

1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	%
		3.514.041,78	12,6
	31.12.2014	3.692.123,33	15,2

Entscheidend für den Ansatz sind stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse der Gemeinde Wöllstadt. Gebäude und andere Bauten sind mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu bewerten. Ein Wertabschlag für zwischenzeitliche Nutzung wird im Wege der linearen Abschreibung ermittelt. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Die Bilanzposition setzt sich primär aus den Bürgerhäusern mit einem Buchwert in Höhe von 1.385.466,33 EUR (Vorjahr: 1.495.466,90 EUR) sowie den Kindergärten und Kindertageseinrichtungen in Höhe von 741.183,75 EUR (Vorjahr: 769.329,58 EUR) zusammen. Der niedrigere Buchwert im Vergleich zum Vorjahr ist durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	EUR	%
		8.583.529,44	30,9
	31.12.2014	8.869.647,29	36,5

Sachanlagen im Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Dominiert wird die Bilanzposition von der Kanalisation in Höhe von 3.571.170,83 EUR (Vorjahr: 3.706.615,75 EUR) und den Gemeindestraßen in Höhe von 2.664.444,83 EUR (Vorjahr: 2.924.981,74 EUR). Außerdem gab es im Berichtsjahr einen erwähnenswerten Zugang für die Rosbachbrücke Gartenstraße in Höhe von 216.867,74 EUR. Der niedrigere Buchwert im Vergleich zum Vorjahr ist durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	EUR	%
		5.023,07	< 0,1
	31.12.2014	5.593,08	< 0,1

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (extern und intern) stehen. Darunter fallen z.B. die technischen Ausstattungen der Feuerwehren. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Dominiert wird die Bilanzposition von dem Medienbestand der Bücherei mit einem Buchwert von 3.925,55 EUR (Vorjahr: 3.925,55 EUR). In der Berichtsperiode ergaben sich keine Zugänge.

1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	%
		438.989,57	1,6
	31.12.2014	505.219,13	2,1

Zu den anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören der Fuhrpark, der Werkzeugbestand und die Büro- und EDV-Ausstattung. Diese Vermögensgegenstände haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bilanzposition wird maßgeblich vom Fuhrpark in Höhe von 355.579,74 EUR (Vorjahr: 395.605,10 EUR) dominiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um die Fahrzeuge der Feuerwehr. Der niedrigere Buchwert im Vergleich zum Vorjahr ist durch die planmäßige Abschreibung entstanden.

1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	%
		2.843.053,99	10,2
	31.12.2014	620.662,58	2,6

Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände, deren Herstellung am Abschlussstichtag nicht abgeschlossen ist (z.B. Planungs- und Erdarbeiten etc.) und die folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

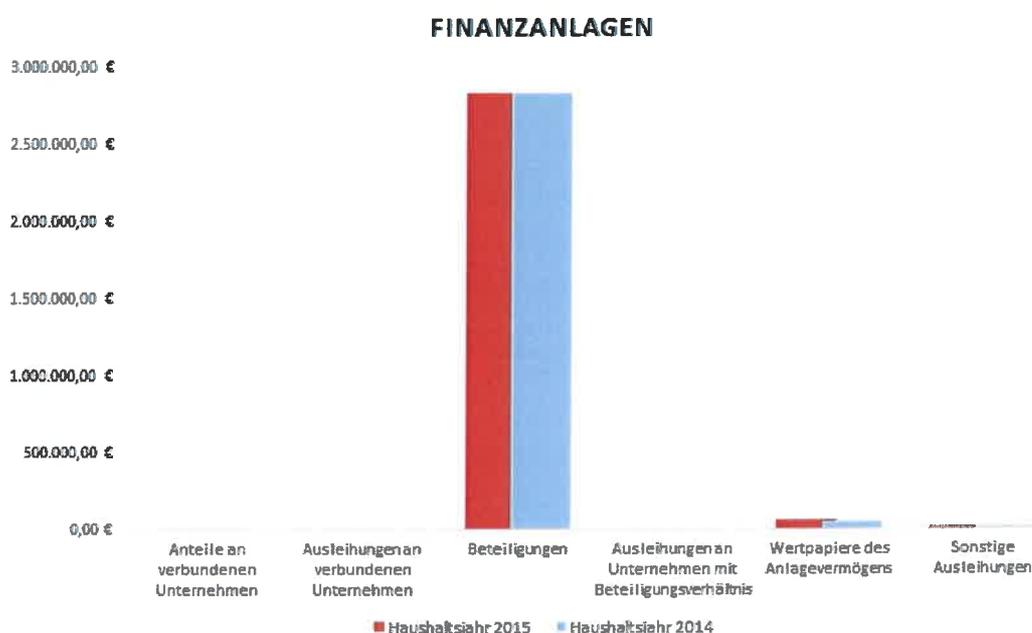
Die Anlagen im Bau (Stand: 31.12.2015) gliedern sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2014
01	Containeranlage für Flüchtling Neuanlage	292.935,16 EUR	0,00 EUR
02	Am Atzelberg Straßenerneuerung AIB	1.619,33 EUR	1.619,33 EUR
03	AIB Grundstücke Weingärten II	0,00 EUR	63.619,69 EUR
04	AIB Grundstücke OW08 Ilbenstädter Weg II	0,00 EUR	25.456,01 EUR
05	Baugebiet am Bildstock OW09 Baugrundstücke	21.606,54 EUR	21.606,54 EUR
06	Baugebiet Ilbenstädter Weg Straßen OW/6	13.936,00 EUR	13.936,00 EUR
07	AIB Wasser Weingärten II	231.854,18 EUR	32.365,32 EUR
08	AIB Kanal Weingärten II	1.076.117,07 EUR	189.543,29 EUR
09	AIB Straßen Weingärten II	491.311,89 EUR	165.600,29 EUR
10	AIB Wasser OW 08 Ilbenstädter Weg II	62.471,13 EUR	3.483,72 EUR
11	AIB Kanal OW08 Ilbenstädter Weg II	374.681,13 EUR	10.132,85 EUR
12	AIB Straßen OW08 Ilbenstädter Weg II	246.332,62 EUR	71.309,70 EUR
13	Sanierung Ilbenst. Str. NW Straßensanierung	8.199,10 EUR	0,00 EUR
14	AIB Lärmschutzwall Weing. II B3 / B45 UF 1944	21.989,84 EUR	21.989,84 EUR
<b>Summe</b>		<b>2.843.053,99 EUR</b>	<b>620.662,58 EUR</b>

Im Rechnungsjahr 2015 ist der Buchwert von geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erwähnenswert gestiegen. Die Bilanzposition wird dominiert von der Anlage im Bau Kanal Weingärten II.

1.3	Finanzanlagen	EUR	%	
		2.879.971,54	10,4	
		31.12.2014	2.874.361,52	11,8

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugeordnet.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung des Finanzanlagevermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Finanzanlagevermögen von den Beteiligungen in Höhe von 2.828.571,41 EUR (Vorjahr: 2.828.571,41 EUR). Gegenüber dem Vorjahresabschluss haben sich die Buchwerte der Beteiligungen und der sonstigen Ausleihungen nicht verändert. Die Veränderung der Wertpapiere des Anlagevermögens ist im Vergleich zum Vorjahr nur minimal. Im Jahresabschluss werden keine Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungen bilanziert.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Finanzanlagen werden vorwiegend von verbundenen Unternehmen dominiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen, auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausüben kann (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 %). Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, deren Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Gemeinde Wöllstadt) beeinflusst werden können.

Zum 31.12.2015 werden keine Anteile an verbundenen Unternehmen bilanziert.

1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden die gewährten Kredite an verbundene Unternehmen bilanziert. Im Jahresabschluss zum 31.12.2015 bestehen keine Ausleihungen an entsprechende verbundene Unternehmen.

1.3.3	Beteiligungen	EUR	%
		2.828.571,41	10,2
	31.12.2014	2.828.571,41	11,6

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sondern deren Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung dient. Zudem werden hier Zweckverbände, unabhängig der Beteiligungsquote, ausgewiesen. Die erstmalige Bewertung der Beteiligungen entspricht im weiteren Sinne den Anschaffungskosten. Dominiert wird die Bilanzposition von der Beteiligung am Abwasserverband Aubach (Buchwert: 2.772.571,56 EUR). Nachträgliche Anschaffungskosten gab es in der laufenden Berichtsperiode keine. Dauerhafte Wertminderungen haben ebenfalls nicht vorgelegen. Im Rechnungsjahr 2015 bestehen bei den Beteiligungen weder Zugänge noch Abgänge.

1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden die gewährten Kredite an ihre Beteiligungen bilanziert. Im Jahresabschluss zum 31.12.2015 bestehen keine Ausleihungen an entsprechende Beteiligungen.

1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	EUR	%
		51.397,13	0,2
	31.12.2014	45.787,11	0,2

Wertpapiere sind grundsätzlich Urkunden bzw. Schriftstücke, in welchen ein Vermögens- bzw. Geldwert oder ein sonstiges Recht verbrieft ist. Sie sind Bestandteil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, diese dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklagen für Beamte in Höhe von 51.397,13 EUR (Vorjahr: 45.787,11 EUR). Im Rechnungsjahr 2015 sind Pensionsfondsanteile in Höhe von 5.610,02 EUR als Zugang erfasst worden.

1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	EUR	%
		3,00	< 0,1
	31.12.2014	3,00	< 0,1

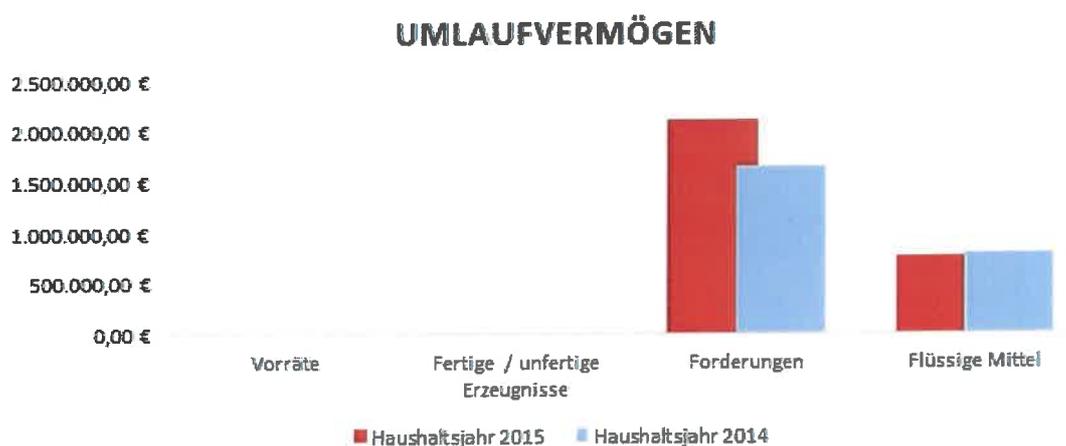
Sonstige Ausleihungen sind Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht den Ausleihungen an verbundene Unternehmen bzw. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zuzuordnen sind. Im Berichtsjahr werden sonstige Ausleihungen in Höhe von 3,00 EUR (Vorjahr: 3,00 EUR) bilanziert.

1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Sparkassen sind dem gemeinen Nutzen nach dienende wirtschaftliche Unternehmen ihrer Träger. Wegen der zwischen den Sparkassen und ihren Trägern bestehenden öffentlich-rechtlichen Sonderbeziehung stellen sie allerdings eine Beteiligung im weiteren Sinne dar und es besteht Bilanzierungspflicht nach § 108 Abs. 3 HGO. Im Rechnungsjahr 2015 werden keine sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen bilanziert.

2	Umlaufvermögen	EUR	%
		2.857.346,76	10,3
	31.12.2014	2.438.476,82	10,0

Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt. Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände (unter anderem Vorräte und Forderungen der Gemeinde Wöllstadt gegenüber Dritten) ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen (§ 58 Nr. 35 GemHVO).



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung des Umlaufvermögens sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert wird das Umlaufvermögen von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 2.109.936,56 EUR (Vorjahr: 1.646.475,88 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände angestiegen. Die flüssigen Mittel hingegen sind zum Vorjahresvergleich gesunken. Analog des letzten Jahresabschlusses gab es keine Vorräte sowie fertige und unfertige Erzeugnisse.

2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Zum 31.12.2015 sind keine derartigen Vorräte bilanziert worden.

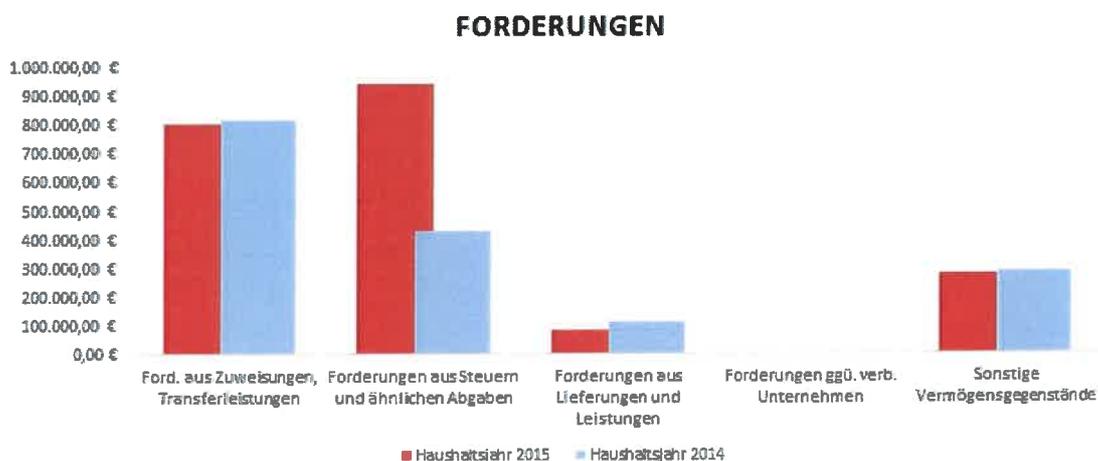
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position fertige bzw. unfertige Erzeugnisse sowie Leistungen und Waren werden in dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter erfasst, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Im Rechnungsjahr 2015 bilanziert die Gemeinde Wöllstadt derartige Güter bzw. Erzeugnisse nicht.

2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	%
		2.109.936,56	7,6
	31.12.2014	1.646.475,88	6,8

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch einen Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen entsprechend abzuschreiben.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Forderungen von den Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 946.184,79 EUR (Vorjahr: 429.264,49 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben gestiegen. Die Forderungen aus Zuwei-

sungen und Transferleistungen sind gegenüber dem Vorjahr gefallen. Ebenso sind die Bilanzpositionen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen gesunken.

#### Arbeitsablauf über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen

Die Wertkorrekturen der Forderungen basieren auf Grundlage der Pauschalwertberichtigung. Die Werte der Forderungen sind mit einem allgemeinen Risiko in Höhe von 2 % des Restforderungsbestandes wertberichtigt worden (**Pauschalwertkorrektur**). Eine Einzelwertberichtigung ist im Jahresabschluss zum 31.12.2015 nicht vorgenommen worden.

Folgende Kontenklassen wurden insgesamt wertberichtigt:

Kontenklasse	Bezeichnung	Einzelwertkorrektur	Pauschalwertkorrektur
22	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 EUR	16.444,51 EUR
23	Steuern und Gebühren	0,00 EUR	19.309,89 EUR
24	Lieferungen und Leistungen	0,00 EUR	1.670,03 EUR
25	verbundene Unternehmen	0,00 EUR	0,00 EUR
26	sonstige Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
		<b>0,00 EUR</b>	<b>37.424,43 EUR</b>

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen (*Kontenklasse 25*) sowie sonstige Vermögensgegenstände (*Kontenklasse 26*) sind nicht pauschalwertberichtigt worden, da eine volle Einbringlichkeit erwartet wird.

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen sowie Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	EUR	%
		805.780,93	2,9
	31.12.2014	817.539,76	3,4

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. des Bundes, des Landes sowie des Kreises. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. VV Nr. 30 zu § 49 GemHVO). Die Zunahme der Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betrifft insbesondere die vollständigen Forderungsansprüche der anteiligen Tilgungsleistungen des Landes für die gewährten Darlehen im Rahmen der Konjunkturprogramme.

Es sind Forderungen für Sonderkonjunkturprogramme in Höhe von 310.146,53 EUR (Vorjahr: 322.552,39 EUR), sowie Forderungen aus Investitionszuschüssen in Höhe von 221.982,77 EUR (Vorjahr: 277.478,45 EUR) erfasst worden. Im Jahresabschluss 2015 sind Forderungen aus Zuweisungen und Transferleistungen in Höhe von 16.444,51 EUR (Vorjahr: 16.684,48 EUR) wertberichtigt worden. Darüber hinaus werden Forderungen mit der Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren im Wert von 737.295,73 EUR bilanziert.

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	EUR	%
		946.184,79	3,4
	31.12.2014	429.264,49	1,8

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen. Dominiert wird die Bilanzposition von den Forderungen aus Beiträgen mit einem Wert von 449.778,35 EUR (Vorjahr: 10.057,16 EUR). Bei den Steuerforderungen (Buchwert 270.242,18 EUR) handelt es sich größtenteils um Gewerbesteuerforderungen. Die restlichen Forderungen setzen sich unter anderem aus Forderungen aus Gebühren (Buchwert: 133.835,86 EUR) zusammen. Im Jahresabschluss 2015 sind Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in Höhe von 19.309,89 EUR (Vorjahr: 8.760,50 EUR) wertberichtigt worden. Die Forderungen haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	%
		81.831,71	0,3
	31.12.2014	110.384,29	0,5

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z.B. Mieten und Nebenkosten, Pachten sowie Verbrauchskostenerstattungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inklusive der Wertberichtigungen, belaufen sich auf einen Buchwert in Höhe von 81.831,71 EUR (Vorjahr: 110.384,29 EUR). Im Jahresabschluss 2015 sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.670,03 EUR (Vorjahr: 2.252,74 EUR) wertberichtigt worden. Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr im Wert von 81.831,71 EUR.

2.3.4	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und dem Sondervermögen	EUR	%
		883,20	< 0,1
	31.12.2014	565,50	< 0,1

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (*Kontengruppe 12*) zuzuordnen sind (vgl. VV Nr. 32 zu § 49 GemHVO).

Der Bilanzposten betrifft ausschließlich Forderungen gegenüber dem Abwasserverband Aubach in Höhe von 883,20 EUR (Vorjahr: 496,80 EUR). Die Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	%
		275.255,93	1,0
	31.12.2014	288.721,84	1,2

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen dieser Kontenklasse fallen. Dies betrifft unter anderem durchlaufende Vorgänge zzgl. Umsatzsteuerforderungen.

Maßgebend ist hier die Umbuchung von der Position andere sonstigen Vermögensgegenständen im Wert von 260.188,04 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR). Die Bilanzposition erfasst unter anderem die debitorischen Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten (486\*) in Höhe von 88,32 EUR (Vorjahr: 179.457,97 EUR). Bei den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit der Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 275.255,93 EUR bilanziert.

2.4	Flüssige Mittel	EUR	%
		747.410,20	2,7
	31.12.2014	792.000,94	3,3

Flüssige Mittel sind Zahlungsmittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen. Die Bewegung der flüssigen Mittel ist der Finanzrechnung zu entnehmen.

Die flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2015	Buchwert zum 31.12.2014
1	Sparkasse Oberhessen	286.616,61 EUR	676.994,29 EUR
2	Volksbank Mittelhessen	45.560,13 EUR	77.115,66 EUR
3	Sparkasse Neubaugebiete	390.927,85 EUR	0,00 EUR
4	Sparkasse Flüchtlingshilfe	2.730,43 EUR	200,05 EUR
5	Volksbank Mittelhessen (Mietkautionen)	3.075,41 EUR	3.074,28 EUR
6	Postbank Frankfurt	16.473,22 EUR	34.158,95 EUR
7	Barkasse	1.618,22 EUR	425,86 EUR
8	Frankiermaschine	408,33 EUR	31,85 EUR
		<b>747.410,20 EUR</b>	<b>792.000,94 EUR</b>

3	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	%
		70.338,96	0,3
	31.12.2014	68.552,07	0,3

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen. Die ertragswirksame Auflösung der Ansparraten für die Investitionsfondsdarlehen beginnt ab dem Jahr der Darlehensaufnahme.

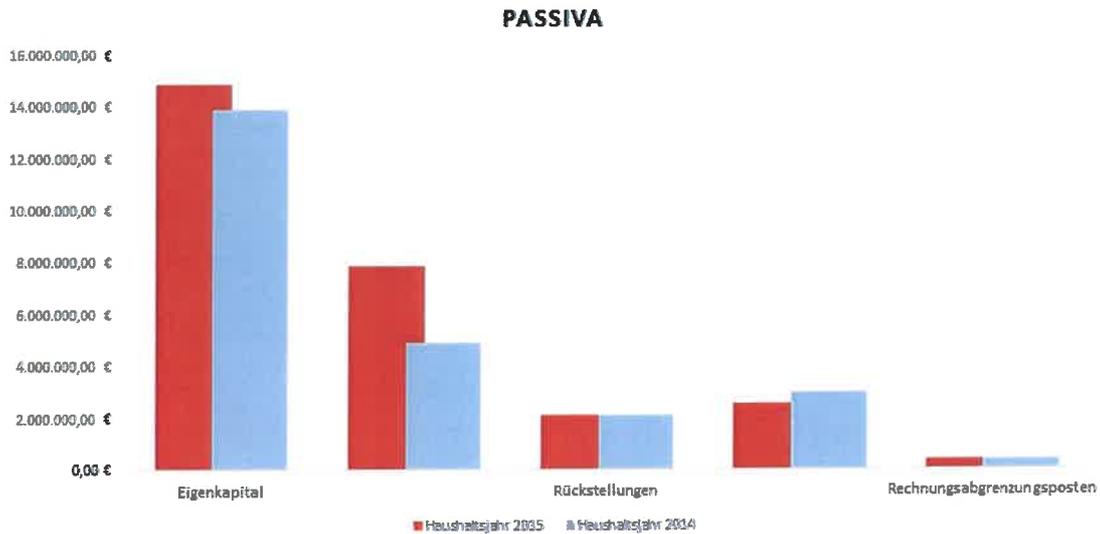
Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalteten in erster Linie die Ansparraten für die gewährten und die zu gewährenden Anspardarlehen (Hessisches Investitionsfond Abteilung B) in Höhe von 39.704,27 EUR (Vorjahr: 48.820,88 EUR). Im Berichtsjahr wurden insgesamt 9.116,61 EUR der Anspardarlehen aufgelöst.

4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position wird der Fehlbetrag bilanziert, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt werden kann. Zum 31.12.2015 besteht kein Fehlbetrag auf der Aktiva.

## Passiva

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung. Der prozentuale Anteil gibt das Verhältnis von der Bilanzposition zu der Bilanzsumme wieder.

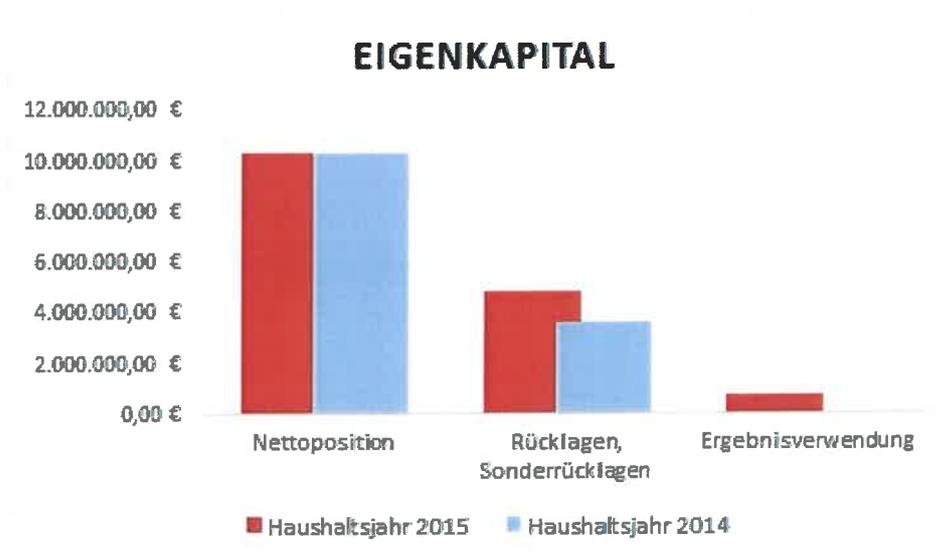


Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Passiva sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Dominiert wird die Passiva vom Eigenkapital in Höhe von 14.865.298,87 EUR (Vorjahr: 13.916.460,19 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Passiva erhöht.

1	Eigenkapital	EUR	%
		14.865.298,87	53,5
	31.12.2014	13.916.460,19	57,3

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva sowie den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettoposition, den Rücklagen sowie der Ergebnisverwendung.



Die Eigenkapitalquote I beträgt im aktuellen Jahr 53,5 % (Vorjahr: 57,3 %). Der Grund für die niedrigere Quote ist der Ausgleich von Jahresfehlbeträgen mit den Rücklagen.

1.1	Nettoposition	EUR	%
		10.340.029,78	37,2
	31.12.2014	10.340.029,78	42,6

Die Nettoposition als Basiskapital der Gemeinde ist vergleichbar dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ermittelt sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und Rücklagen) der Bilanz. Die Nettoposition kann frühestens nach fünf Jahren mit dem vorgetragenen Fehlbetrag verrechnet werden, wobei eine Verrechnung letztmalig im Jahresabschluss 2015 möglich ist.

1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	EUR	%
		4.796.065,79	17,3
	31.12.2014	3.576.430,41	14,7

Rücklagen sind Überschüsse aus der wirtschaftlichen Tätigkeit, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind. Darin enthalten sind erwartungsgemäß Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisses.

Im Rechnungsjahr hat eine Zuführung in Höhe von 1.311.702,81 EUR auf die Bilanzposition Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses stattgefunden. Bei der Bilanzposition Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gab es einen Abgang von 92.067,43 EUR.

1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	EUR	%
		2.738.307,45	9,9
	31.12.2014	2.830.374,88	11,7

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sind Überschüsse, die für zukünftige Zwecke vorgesehen sind.

Die Rücklage setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	
Anfangsbestand	2.830.374,88 EUR
Ordentlicher Jahresfehlbetrag	-373.670,80 EUR
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	270.796,70 EUR
Verlustausgleichsbetrag des außerordentlichen Ergebnisses	10.806,67 EUR
<b>Endbestand</b>	<b>2.738.307,45 EUR</b>

1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	EUR	%
		2.057.758,34	7,4
	31.12.2014	746.055,53	3,1

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses sind Überschüsse, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind. Im Rechnungsjahr 2015 wurde ein außerordentlicher Jahresüberschuss in Höhe von 1.322.509,48 EUR erwirtschaftet.

Die Zuführung im Berichtsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	
Anfangsbestand	746.055,53 EUR
Außerordentlicher Jahresüberschuss	1.322.509,48 EUR
Verrechnung mit dem ordentlichen Verlust	-10.806,67 EUR
<b>Endbestand</b>	<b>2.057.758,34 EUR</b>

1.2.3	Sonderrücklagen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die gebührenrechtlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen werden infolge einer Gesetzesänderung seit 2012 als Sonderposten bilanziert. Im Rechnungsjahr 2015 existieren keine Sonderrücklagen.

1.2.4	Stiftungskapital	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Gemeinde Wöllstadt bilanziert im Rechnungsjahr 2015 kein Stiftungskapital aus rechtlich unselbstständigen Stiftungen, welches im Eigenkapital der Gemeinde zu erfassen ist.

1.3	Ergebnisverwendung	EUR	%
		-270.796,70	1,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Diese Bilanzposition bilanziert die Verlustvorträge aus den ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnissen der Vorjahre, den ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen des Rechnungsjahres 2015 sowie den Verrechnungsposten des Eigenkapitals.

1.3.1	Ergebnisvortrag	EUR	%
		-270.796,70	1,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Bilanzposition erfasst die ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisse aus den Vorjahren.

In der Bilanzposition 1.3.1.1 ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren wird ein Fehlbetrag in Höhe von 270.796,70 EUR bilanziert. Bei den außerordentlichen Ergebnissen aus Vorjahren in der Position 1.3.1.2 ergaben sich keine Fehlbeträge bzw. Überschüsse, die in das laufende Jahr vorgetragen werden mussten.

1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		948.838,68	3,4
	31.12.2014	150.276,83	0,6

Die Position Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag bilanziert die erwirtschafteten Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge des aktuellen Rechnungsjahres. Die Zuführung in die ordentlichen bzw. außerordentlichen Rücklagen sowie die Zuführung in die ordentlichen bzw. außerordentlichen Verlustvorträge erfolgt direkt im Rechnungsjahr. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis kann der Ergebnisrechnung entnommen werden.

1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		-373.670,80	1,3
	31.12.2014	-486.759,19	2,0

Im Rechnungsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt einen ordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von -373.670,80 EUR erwirtschaftet (siehe Ergebnisrechnung).

1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	%
		1.322.509,48	4,8
	31.12.2014	637.036,02	2,6

Im Rechnungsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt einen außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.322.509,48 EUR erwirtschaftet (siehe Ergebnisrechnung).

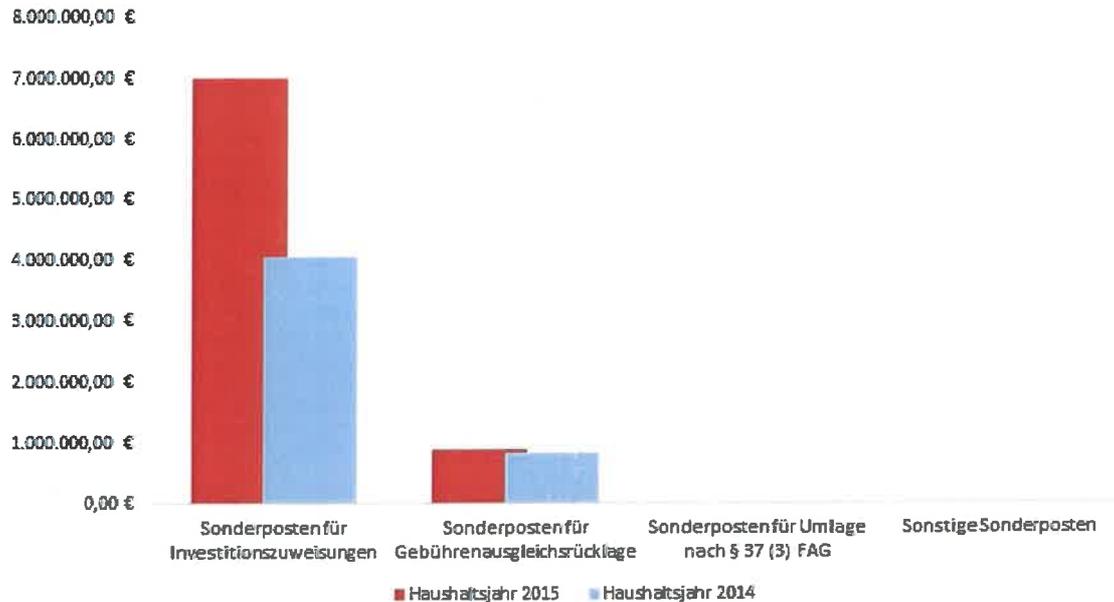
1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	EUR	%
		-948.838,68	3,4
	31.12.2014	-150.276,83	0,6

Die Position „Verrechnungsposten Eigenkapital“ dient als Ausgleichsposition für ein eventuell negatives Eigenkapital der Gemeinde sowie als Ausgleichsposten zur Darstellung des ordentlichen bzw. außerordentlichen Ergebnisses. Im Rechnungsjahr 2015 bilanziert die Gemeinde Wöllstadt kein negatives Eigenkapital. Der Buchwert des Verrechnungspostens Eigenkapital dient somit vollständig als Ausgleichsposten des ordentlichen Jahresfehlbetrages (Ergebnis: -373.670,80 EUR) und des außerordentlichen Jahresüberschusses (Ergebnis: 1.322.509,48 EUR). Die Ergebnisverwendung vor Prüfung ist durch diese Bilanzposition gesetzeskonform im Jahr der Entstehung vorgenommen worden. Die Verwendung hat auf den Bilanzpositionen 1.2.1 (Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses) und 1.2.2 (Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses) stattgefunden.

2	Sonderposten	EUR	%
		7.890.876,96	28,4
	31.12.2014	4.899.723,99	20,2

Sonderposten sind zahlungswirksame Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sonderposten werden ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse werden nicht passiviert, sondern erfolgswirksam verbucht.

## SONDERPOSTEN



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Sonderposten sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Dominiert werden die Sonderposten von den Investitionszuweisungen in Höhe von 6.986.353,76 EUR (Vorjahr: 4.061.537,06 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Sonderposten aus Investitionszuweisungen gestiegen. Dominiert wird die Bilanzposition von den Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 5.101.795,00 EUR (Vorjahr: 2.070.232,63 EUR).

2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge	EUR	%
		6.986.353,76	25,1
	31.12.2014	4.061.537,06	16,7

Unter der Position werden Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse von Bund, Land und Kreis sowie sonstigen öffentlichen und privaten Bereichen bilanziert. Die Zuweisungen werden einzeln analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Investitionspauschalen werden ohne besondere Zweckbindung über 10 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	EUR	%
		1.884.558,76	6,8
	31.12.2014	1.991.304,43	8,2

Unter der Bilanzposition werden Zuweisungen vom öffentlichen Bereich bilanziert. Die Behandlung der ertragswirksamen Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände.

Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land und Kreis werden im Rechnungsjahr 2015 in Höhe von 1.348.800,41 EUR bilanziert. Im laufenden Jahr sind darüber hinaus Zuweisungen aus dem Konjunkturpro-

gramm in Höhe von 324.527,35 EUR ausgewiesen worden. Die pauschalen Investitionszuweisungen bilanziert die Gemeinde Wöllstadt mit einer Höhe von 211.231,00 EUR. Der niedrigere Buchwert im Vergleich zum Vorjahr ist durch die planmäßige Auflösung der Sonderposten entstanden.

2.1.2	Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Bilanzposition werden Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich bilanziert. Die Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich betreffen primär Geldleistungen von privaten Unternehmen. Im Berichtsjahr sind keine Sonderposten aus Zuweisungen vom nicht-öffentlichen Bereich bilanziert worden.

2.1.3	Investitionsbeiträge	EUR	%
		5.101.795,00	18,4
	31.12.2014	2.070.232,63	8,5

Sonderposten aus Investitionsbeiträgen betreffen grundsätzlich die Erschließungsbeiträge für Straßen sowie die Kanal- und Wasserbeiträge in der Gemeinde Wöllstadt. Die Behandlung der ertragswirksamen Auflösung erfolgt analog der Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände.

Die Bilanzposition setzt sich aus Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 5.101.795,00 EUR (Vorjahr: 2.070.232,63 EUR) zusammen. Im Rechnungsjahr 2015 haben Zugänge in Höhe von 3.228.019,85 EUR stattgefunden.

2.2	Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklagen	EUR	%
		904.523,20	3,3
	31.12.2014	838.186,93	3,5

Die Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklagen beinhalten die Gebührenhaushalte Bestattungswesen, Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. In dem Gebührenhaushalt Bestattungswesen hat die Gemeinde Wöllstadt einen Verlust erwirtschaftet (Verlust: - 71.780,85 EUR). Somit erfolgt kein Bilanzansatz. In den Gebührenhaushalten Abfallbeseitigung (Überschuss: 51.604,49 EUR) und Abwasserbeseitigung (Überschuss: 14.731,78 EUR) sind Überschüsse erzielt worden. Für die Gebührenhaushalte bestehen Gebührenaufgleichsrücklagen von 663.417,22 EUR (Vorjahr: 611.812,73 EUR) für die Abfallbeseitigung und 241.105,98 EUR (Vorjahr: 226.374,20 EUR) für die Abwasserbeseitigung.

2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Gemeinde Wöllstadt bilanziert im Rechnungsjahr 2015 keine Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes.

2.4	Sonstige Sonderposten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Zur Gruppe der sonstigen Sonderposten werden alle Sonderposten bilanziert, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen dieser Kontenklasse fallen. Die Gemeinde Wöllstadt bilanziert im Rechnungsjahr 2015 keine sonstigen Sonderposten.

3	Rückstellungen	EUR	%
		2.096.366,00	7,5
	31.12.2014	2.118.457,00	8,7

Für Aufwendungen, die im Geschäftsjahr wirtschaftlich entstanden sind, deren Eintritt und Auszahlungshöhe in Folgeperioden ungewiss sind, bei denen aber eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen aufgrund von ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Es handelt sich hierbei um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die am Abschlussstichtag gebildet werden. Für Pensionsverpflichtungen, Beihilfeverpflichtungen und Verpflichtungen aus Altersteilzeit sowie für die Sanierung von Altlasten waren Rückstellungen zu bilden (vgl. Anlage 2).

## RÜCKSTELLUNGEN



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Rückstellungen sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus den Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von 2.096.366,00 EUR (Vorjahr: 2.118.457,00 EUR). Im Vergleich zum Vorjahr sind niedrigere Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen bilanziert worden. Analog des letzten Jahresabschlusses werden keine Rückstellungen für den Finanzausgleich, die Rekultivierung und Nachsorge, die Sanierung von Altlasten oder sonstige Rückstellungen bilanziert.

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	EUR	%
		2.096.366,00	7,5
	31.12.2014	2.118.457,00	8,7

#### **Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfen**

Als Rückstellungen für Pensionen sind die Verpflichtungen der Gemeinde Wöllstadt für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.745.659,00 EUR (vgl. Anlage 2) bilanziert worden. Im Rechnungsjahr 2015 gab es Inanspruchnahmen und Zuführungen bei Pensionsverpflichtungen und Beihilfeverpflichtungen (vgl. Anlage 2).

3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen (VV Nr. 9 zu § 39 GemHVO). Eine FAG-Rückstellung resultiert vorwiegend aus Kreis- und Schulumlagen sowie Verbandsumlagen. Die Gemeinde Wöllstadt bilanziert zum 31.12.2015 keine Rückstellungen für den Finanzausgleich sowie für Steuerschuldverhältnisse.

3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Im Berichtsjahr sind keine Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien bilanziert worden.

3.4	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

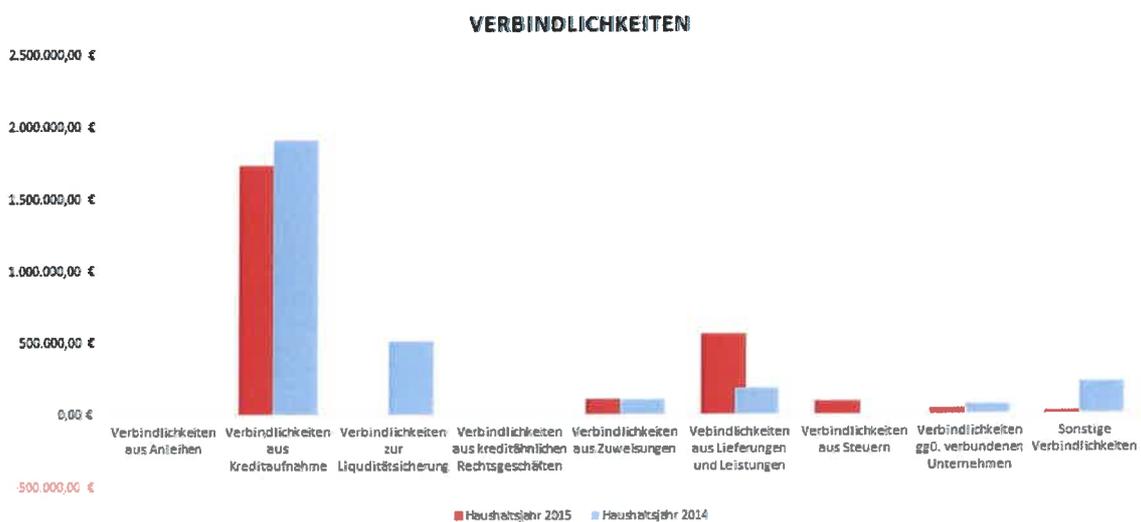
Im Rechnungsjahr 2015 bilanziert die Gemeinde Wöllstadt keine Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten.

3.5	Sonstige Rückstellungen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Die Gemeinde Wöllstadt bilanziert zum 31.12.2015 keine sonstigen Rückstellungen.

4	Verbindlichkeiten	EUR	%
		2.531.880,96	9,1
	31.12.2014	2.992.222,21	12,3

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordenbarkeit. Der gemeindliche Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet (vgl. Anlage 1). Maßgebend war die Restlaufzeit der Einzelschuld. Eine Aufteilung der Einzelschuld nach Fälligkeit wurde analog der Vorjahre nicht vorgenommen.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Unter der Position werden die Verbindlichkeiten aus Anleihen bilanziert. Im Rechnungsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt keine Verbindlichkeiten aus Anleihen ausgewiesen.

4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	EUR	%
		1.730.570,23	6,2
	31.12.2014	1.908.500,60	7,9

Unter der Position werden die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bilanziert. In Summe betragen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 1.730.570,23 EUR (Vorjahr: 1.908.500,60 EUR). Dominiert wird die Bilanzposition von den Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.

4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Im Jahresabschluss 2015 gibt es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	EUR	%
		1.730.570,23	6,2
	31.12.2014	1.908.500,60	7,9

In Summe betragen die Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern 1.730.570,23 EUR (Vorjahr: 1.908.500,60 EUR). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 180.486,77 EUR und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von einem bis zu fünf Jahren in Höhe von insgesamt 747.629,82 EUR. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bilanziert die Gemeinde Wöllstadt in Höhe von 802.453,64 EUR.

4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	EUR	%
		0,00	0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Zum Stichtag bestanden keine sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten.

4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	EUR 0,00	% 0,0
	31.12.2014	514.782,19	2,1

In der Berichtsperiode bestanden keine Verbindlichkeiten für die Liquiditätssicherung.

4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	EUR 0,00	% 0,0
	31.12.2014	0,00	0,0

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z.B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge oder öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Im Rechnungsjahr 2015 bilanziert die Gemeinde Wöllstadt keine Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

4.5	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen	EUR 105.023,32	% 0,4
	31.12.2014	103.072,82	0,4

Unter der Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen, Transferleistungen und Investitionsbeiträgen bilanziert. In Summe betragen die Verbindlichkeiten 105.023,32 EUR (Vorjahr: 103.072,82 EUR). Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR 557.236,23	% 2,0
	31.12.2014	182.502,61	0,8

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug / Erfüllungsrückstand). In Summe betragen die Verbindlichkeiten 557.236,23 EUR (Vorjahr: 182.502,61 EUR). Die Bilanzposition setzt sich primär aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben.

4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	EUR 90.118,64	% 0,3
	31.12.2014	-45,59	> 0,0

Verbindlichkeiten aus Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung). Steuerähnliche Abgaben sind Aufwendungen aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind,

jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen. In Summe betragen die Verbindlichkeiten 90.118,64 EUR (Vorjahr: -45,59 EUR). Darin enthalten sind ausschließlich kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	EUR	%
		31.241,99	0,1
	31.12.2014	61.800,00	0,3

In Summe betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 31.241,99 EUR (Vorjahr: 61.800,00 EUR). Die Bilanzposition setzt sich primär aus dem Darlehen des Abwasserverbands Aubach von 31.200,00 EUR (Vorjahr: 61.800,00 EUR) zusammen. Insgesamt handelt es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr bis zu fünf Jahren.

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	%
		17.690,55	0,1
	31.12.2014	221.609,58	0,9

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten zu bilanzieren, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen durchlaufende Posten. In Summe betragen die sonstigen Verbindlichkeiten 17.690,55 EUR (Vorjahr: 221.609,58 EUR). Darin enthalten sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 17.690,55 EUR.

5	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	%
		400.762,19	1,4
	31.12.2014	363.294,78	1,5

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen. Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen im Wesentlichen die Entgelte für die Grabnutzungsrechte und Grabräumungsentgelte. Sie erstrecken sich über mehrere Rechnungsjahre. In den Folgejahren wird der Rechnungsabgrenzungsposten für die Grabnutzungsrechte ertragswirksam aufgelöst. In der Berichtsperiode werden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 400.762,19 EUR (Vorjahr: 363.294,78 EUR) passiviert. Analog der Vorjahre hat die Gemeinde Wöllstadt größtenteils Rechnungsabgrenzungsposten für Grabkaufgelder, Grabverlängerungen sowie die Friedhofsunterhaltung gebildet.

## D. Erläuterung der Ergebnisrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll der Anhang unter anderem Angaben zur Ergebnisrechnung enthalten. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte kann dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Wöllstadt entnommen werden.

Im Rechnungsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt einen Jahresüberschuss in Höhe von 948.838,68 EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis betrifft das ordentliche Ergebnis in Höhe von -373.670,80 EUR und das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 1.322.509,48 EUR.

### Ordentliche Erträge (Detailübersicht):

Bezeichnung (*)	Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.688,71 EUR	155.936,98 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.593.916,88 EUR	1.695.090,18 EUR
Kostensatzleistungen und Kostenerstattungen	315.790,76EUR	35.609,23 EUR
Aktivierete Eigenleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge	4.777.661,01 EUR	4.780.355,89 EUR
Erträge aus Transferleistungen	270.771,59 EUR	260.650,05 EUR
Zuweisungen, Zuschüsse und allgemeine Umlagen	1.336.793,82 EUR	1.442.262,56 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	348.203,15 EUR	512.260,28 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	326.445,25 EUR	225.095,12 EUR
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.068.271,17 EUR</b>	<b>9.107.260,29 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Hauptertragsquellen für die Gemeindeverwaltung stellen die Steuern und steuerähnlichen Erträge (Saldo: 4.777.661,01 EUR) sowie die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Saldo: 1.593.916,88 EUR) dar.

Bei der Gemeinde Wöllstadt sind die Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 98.688,71 EUR) im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da im Rechnungsjahr 2015 die Erträge aus der Pacht der Bürgerhäuser (Saldo Rechnungsjahr: 65.095,24 EUR; Vorjahr: 123.806,43 EUR) rückläufig gewesen sind. Die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.593.916,88 EUR) sind im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 auch gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die niedrigeren Erträge aus der Gebührenerhebung durch die Benutzungsgebühren (Saldo: 1.549.057,53 EUR; Vorjahr: 1.630.575,85 EUR) sowie die Verwaltungsgebühren (Saldo: 44.859,35 EUR; Vorjahr: 64.514,33 EUR) zurückzuführen.

Bei den Erträgen aus Kostenersatzleistungen (Saldo: 315.790,76 EUR) konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Der Anstieg ist auf die Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (Saldo: 295.790,76 EUR; Vorjahr: 8.298,31 EUR) zurückzuführen.

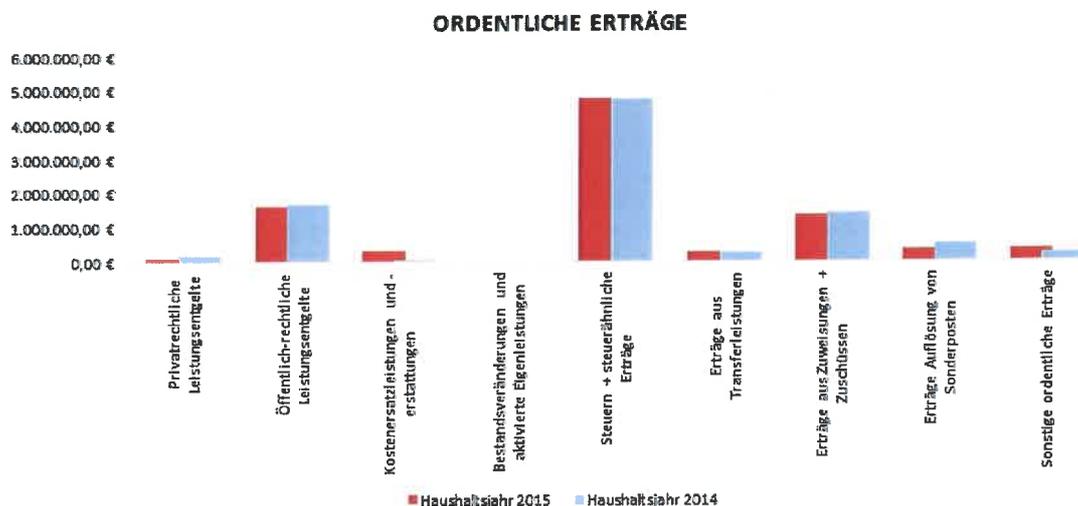
Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträge (Saldo: 4.777.661,01 EUR) betreffen primär die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (Saldo: 3.706.020,04 EUR; Vorjahr: 3.643.126,04 EUR). Maßgebend für den Anstieg der Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen sind der Anstieg des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer sowie die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation gewesen.

Die Transfererträge (Saldo: 270.771,59 EUR) sind aufgrund des Zuwachses der Erstattung von Ausgleichsleistungen (Saldo: 270.771,59 EUR; Vorjahr: 260.650,05 EUR) im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 1.336.793,82 EUR; Vorjahr: 1.442.262,56 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Rückgang ist auf die niedrigeren Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Erwähnenswert sind die Zuschüsse für laufende Zwecke, die eine Veränderung in Höhe von -76.940,30 EUR ausweisen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Saldo: 348.203,15 EUR; Vorjahr: 512.260,28 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahresabschluss gesunken.

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Saldo: 326.445,25 EUR) haben sich im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 erhöht. Der Zuwachs ist durch die Erträge aus den betrieblichen Einnahmen (Saldo Rechnungsjahr: 166.820,12 EUR) im Vergleich zum Vorjahr (Saldo: 70.715,52 EUR) zu erklären.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

**Ordentliche Aufwendungen (Detailübersicht):**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Personalaufwendungen	2.073.111,84 EUR	2.047.212,73 EUR
Versorgungsaufwendungen	253.417,95 EUR	305.602,75 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.665.301,08 EUR	2.060.557,66 EUR
Abschreibungen	832.552,70 EUR	820.498,09 EUR
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	852.003,73 EUR	829.715,66 EUR
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	3.684.695,21 EUR	3.462.138,68 EUR
Transferaufwendungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.970,11 EUR	6.345,39 EUR
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.369.052,62 EUR</b>	<b>9.532.070,96 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für Sach- bzw. Dienstleistungen in Höhe von 1.665.301,08 EUR, den Steueraufwendungen in Höhe von 3.684.695,21 EUR und den Personalaufwendungen in Höhe von 2.073.111,84 EUR zusammen.

Die Personalaufwendungen (Saldo: 2.073.111,84 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Der Anstieg ist zum einen auf höhere Gehälter der Tarifbeschäftigten und zum anderen auf die höhere Beamtenbesoldung zurückzuführen.

Die Versorgungsaufwendungen (Saldo: 253.417,95 EUR) konnten im Gegensatz zu den Personalaufwendungen gesenkt werden. Für den Rückgang sind hauptsächlich die Zuführungen der Pensionsrückstellungen (Saldo: 33.127,00 EUR; Vorjahr: 51.845,00 EUR) und der Beihilferückstellungen (Saldo: 1.429,00 EUR; Vorjahr: 8.809,00 EUR) verantwortlich.

Die Aufwendungen für Sachleistungen und Dienstleistungen (Saldo: 1.655.301,08 EUR) sind im Verhältnis zum Vorjahr gesunken.

Besonders die Aufwendungen für die Instandhaltung von Sachanlagen (Saldo: 60.656,29 EUR; Vorjahr: 489.484,66 EUR) sowie die Einstellung in Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Saldo: 66.336,27 EUR; Vorjahr: 213.308,03 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

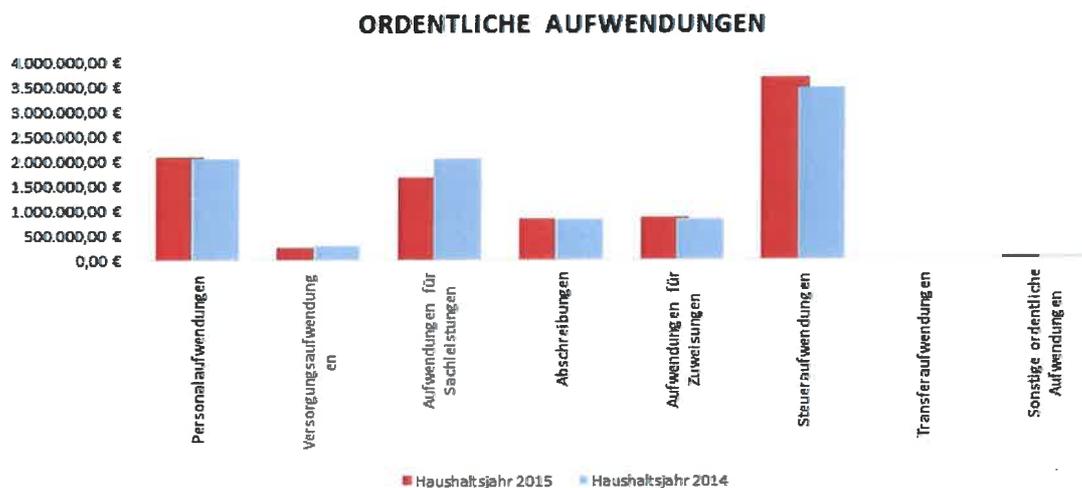
Dem gegenüber sind die Fremdleistungen für Erzeugnisse (Saldo: 317.026,91 EUR; Vorjahr: 273.441,40 EUR) und andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen (Saldo: 60.787,84 EUR; Vorjahr: 20.078,91 EUR) gestiegen.

Der Abschreibungsaufwand (Saldo: 832.552,70 EUR) im Rechnungsjahr 2015 ist höher als im Rechnungsjahr 2014. Die höheren Aufwendungen sind auf die Pauschalwertberichtigungen zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 852.003,73 EUR) sind im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 höher ausgefallen. Der Anstieg wird hauptsächlich durch die höheren Aufwendungen für Zuweisungen für laufende Zwecke verursacht.

Die Steueraufwendungen (Saldo: 3.684.695,21 EUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Aufwendungen für die Kreisumlage (Saldo: 2.513.029,68 EUR; Vorjahr: 2.238.927,08 EUR), sowie die Aufwendungen für die anderen Umlagen (Saldo: 106.434,20 EUR; Vorjahr: 97.849,41 EUR) zurückzuführen.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Saldo: 7.970,11 EUR) sind die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr nur sehr geringfügig gewesen.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Im Rechnungsjahr 2015 wurde ein Verwaltungsergebnis in Höhe von -300.781,45 EUR (Vorjahr: -424.810,67 EUR) erwirtschaftet.

**Finanzergebnis (Detailübersicht):**

Bezeichnung (*)	Ergebnis Rechnungsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Finanzerträge	8.611,91 EUR	8.748,83 EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.501,26 EUR	70.697,35 EUR
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-72.889,35 EUR</b>	<b>-61.948,52 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Position Finanzerträge beinhaltet unter anderem Mahngebühren, Säumniszuschläge und Verzugszinsen von Steuernachforderungen und Steuererstattungen. Der Rückgang der Finanzerträge ist hauptsächlich durch die Verringerung der Verzinsung von Steuernachforderungen auf 151,00 EUR (Vorjahr: 404,00 EUR) entstanden.

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden hauptsächlich die Zinsaufwendungen der Gemeinde Wöllstadt bilanziert. Der Anstieg ist primär durch die Erhöhung der Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten auf 13.590,00 EUR (Vorjahr: 749,00 EUR) entstanden.

Im Rechnungsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -373.670,80 EUR (Vorjahr: -486.759,19 EUR) erwirtschaftet.

**Außerordentliches Ergebnis (Detailübersicht):**

Bezeichnung (*)	Ergebnis Rechnungsjahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Außerordentliche Erträge	1.324.405,22 EUR	637.037,02 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	1.895,74 EUR	1,00 EUR
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.322.509,48 EUR</b>	<b>637.036,02 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Vorgänge, die nicht im Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (*betriebsfremde Erträge bzw. Aufwendungen*), nur einmal (*außergewöhnliche Erträge bzw. Aufwendungen*) oder nur unregelmäßig (*periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen*) anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge bezeichnet. Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen werden ebenso nicht in die Kostenrechnung übernommen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden aufgrund ihres außergewöhnlichen Charakters somit folglich nicht geplant.

Die Position der außerordentlichen Erträge erfasst unter anderem die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen (Saldo: 1.311.702,81 EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 (Saldo: 634.875,79 EUR) ist aufgrund des Anstiegs der Veräußerungen positiv. Die Position der außerordentlichen Aufwendungen erfasst den Verlust aus den sonstigen außerordentlichen Aufwendungen (Saldo: 1.895,74 EUR; Vorjahr: 0,00 EUR). Die außerordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

In der Berichtsperiode wurde ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 1.322.509,48 EUR (Vorjahr: 637.036,02 EUR) erwirtschaftet.

## **E. Erläuterung der Finanzrechnung**

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO soll im Anhang die Finanzrechnung erläutert werden. Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte kann dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Wöllstadt entnommen werden.

Die Finanzrechnung gibt die reinen Informationen über alle Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Gemeinde Wöllstadt wieder. Sie stellt dar, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet und welche zahlungswirksamen Investitionsmaßnahmen sowie Finanzierungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

Die Finanzrechnung wird in vier Bereiche differenziert:

- Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile.

**Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Detailübersicht):**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.452,45 EUR	164.827,10 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.598.412,32 EUR	1.644.399,38 EUR
Kostenersatzleistungen und Erstattungen	339.304,47 EUR	40.261,75 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträge, einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	4.713.869,69 EUR	4.862.319,94 EUR
Einzahlungen aus Transferleistungen	270.771,59 EUR	260.650,05 EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg. Umlagen	1.290.910,12 EUR	1.437.110,26 EUR
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.484,71 EUR	7.134,09 EUR
Sonstige ordentliche und außerordentliche Einzahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	360.804,14 EUR	228.589,31 EUR
<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.680.009,49 EUR</b>	<b>8.645.291,88 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die wesentlichen Einzahlungsquellen resultieren aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.598.412,32 EUR) sowie Steuern und steuerähnlichen Einzahlungen (Saldo: 4.713.869,69 EUR).

Die Einzahlungen aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 98.452,45 EUR) und den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.598.412,32 EUR) sind im Verhältnis zum Vorjahr gesunken.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten ist der Rückgang primär auf die Einzahlungen aus Mieten und Pachten (Saldo: 98.452,45 EUR; Vorjahr: 164.827,10 EUR) zurückzuführen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind besonders auf die Mehreinzahlungen im Bereich der Verwaltungsgebühren (Saldo: 62.879,62 EUR; Vorjahr: 46.258,33 EUR) zurückzuführen.

Im Bereich der Einzahlungen aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Saldo: 339.304,47 EUR) hat die Gemeinde Wöllstadt eine Verbesserung im Vorjahresvergleich erzielen können.

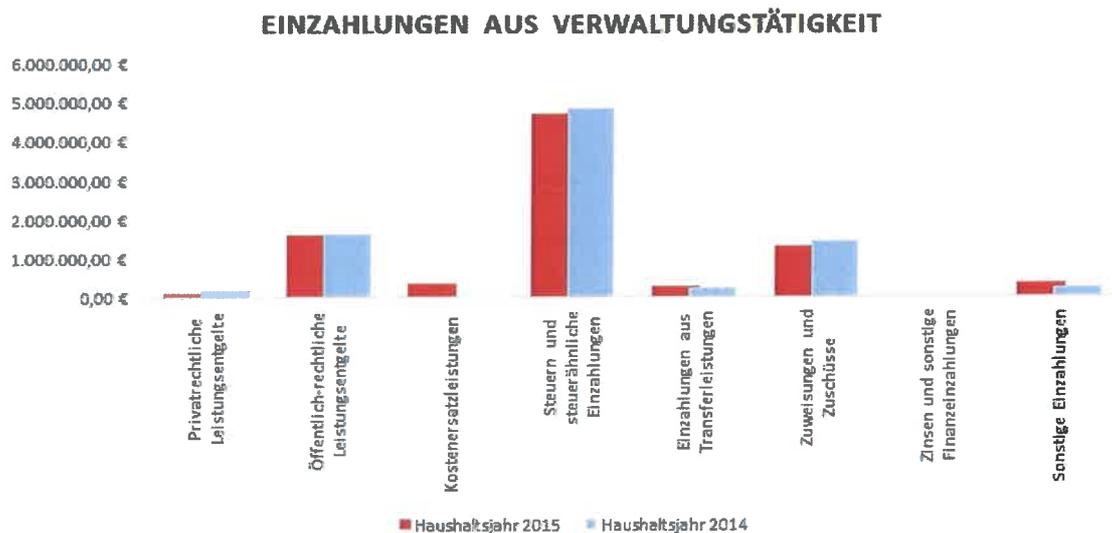
Die Einzahlungen aus Steuern (Saldo: 4.713.869,69 EUR) sind im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 niedriger ausgefallen. Besonders im Bereich des Gemeindeanteiles zur Einkommenssteuer (Saldo: 3.626.350,85 EUR; Vorjahr: 3.770.726,43 EUR) sind die Einzahlungen gesunken.

Die Einzahlungen aus Transferleistungen (Saldo: 270.771,59 EUR) sind im Vorjahresvergleich höher geworden. Der Anstieg ist im Rechnungsjahr 2015 durch die höheren Einzahlungen aus den Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz (Saldo: 270.771,59 EUR; Vorjahr: 260.650,05 EUR) entstanden.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 1.290.910,12 EUR) ist die Veränderung primär auf einen Rückgang der Zuweisungen für laufende Zwecke im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die Einzahlungen aus Schlüsselzuweisungen vom Land (Saldo: 1.130.605,00 EUR; Vorjahr: 1.200.146,97 EUR) sind im Vorjahresvergleich ebenfalls niedriger ausgefallen.

Die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen (Saldo: 7.484,71 EUR) sind in der Gegenüberstellung zum Rechnungsjahr 2014 geringfügig höher ausgefallen. Der Anstieg ist primär auf die höheren Einzahlungen aus Säumniszuschlägen (Saldo: 7.333,60 EUR; Vorjahr: 6.730,04 EUR) zurückzuführen.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Einzahlungen (Saldo: 360.804,14 EUR) hat die Gemeinde Wöllstadt Mehreinzahlungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2014 erzielen können. Der Anstieg ist im Bereich der Einzahlungen aus Konzessionsabgaben (Saldo: 160.870,96 EUR; Vorjahr: 135.799,53 EUR) und im Bereich der sonstigen Einzahlungen (Saldo: 189.518,72 EUR; Vorjahr: 77.208,98 EUR) entstanden.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

**Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Detailübersicht):**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Personalauszahlungen	2.240.422,02 EUR	1.883.096,11 EUR
Versorgungsauszahlungen	285.857,17 EUR	236.831,53 EUR
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.604.370,21 EUR	1.897.084,16 EUR
Auszahlungen für Transferleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	779.746,93 EUR	944.252,43 EUR
Auszahlungen für Steuern einschließlich der gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.703.399,72 EUR	3.488.286,71 EUR
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	78.333,61 EUR	64.101,40 EUR
Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	1.895,74 EUR	8.158,32 EUR
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.694.025,40 EUR</b>	<b>8.521.810,66 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Steuern und gesetzliche Umlageverpflichtungen (Saldo: 3.703.399,72 EUR), den Auszahlungen für Sachleistungen und Dienstleistungen (Saldo: 1.604.370,21 EUR) und den Personalauszahlungen (Saldo: 2.240.422,02 EUR).

In der Berichtsperiode sind die Personalauszahlungen (Saldo: 2.240.422,02 EUR) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Anstieg der Personalauszahlungen ist primär durch die Erhöhung der Dienstaussahlungen (Saldo: 1.734.244,78 EUR; Vorjahr: 1.451.957,12 EUR) entstanden.

Die Versorgungsauszahlungen sind im Vorjahresvergleich (Saldo: 285.857,17 EUR) ebenfalls angestiegen. Der Anstieg ist auf die Auszahlungen für Umlagen und Beiträge an Versorgungsempfänger zurückzuführen.

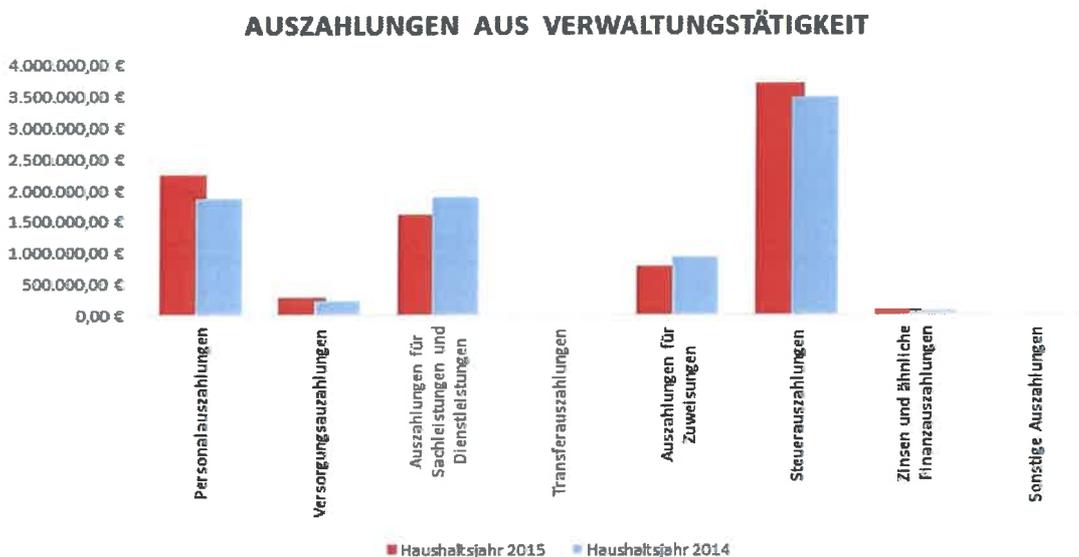
Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (Saldo: 1.604.370,21 EUR) ist der Saldo gesunken, dieser ist primär durch die niedrigeren Unterhaltungsauszahlungen (Saldo: 102.323,83 EUR; Vorjahr: 504.900,65 EUR) entstanden.

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 779.746,93 EUR) sind im Rechnungsjahr 2015 ebenfalls niedriger ausgefallen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Auszahlungen um 164.505,50 EUR gesunken.

Die Auszahlungen aus Steuern (Saldo: 3.703.399,72 EUR) sind im Vorjahresvergleich angestiegen. Der Anstieg ist auf die Mehrauszahlungen der Kreisumlage (Saldo: 3.429.546,39 EUR; Vorjahr: 3.206.364,71 EUR) zurückzuführen. Die Auszahlungen für die Gewerbesteuer (Saldo: 135.831,85 EUR; Vorjahr: 146.908,35 EUR) sind gesunken.

Im Berichtsjahr sind die Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen (Saldo: 78.333,61 EUR) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die höheren sonstigen Finanzauszahlungen entstanden.

Die sonstigen ordentlichen sowie außerordentlichen Auszahlungen (Saldo: 1.895,74 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr (Saldo: 8.158,32 EUR) reduziert worden.



Anhand der Grafik sind die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen.

Im Rechnungsjahr 2015 wurde ein Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -14.015,91 EUR (Vorjahr: 123.481,22 EUR) erzielt.

**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Detailübersicht):**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.201.969,17 EUR	35.088,90 EUR
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	3.752.437,25 EUR	1.222.000,00 EUR
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.954.406,42 EUR</b>	<b>1.257.088,90 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten erfassen unter anderem Einzahlungen aus Investitionszuweisungen, Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagevermögen oder Finanzanlagevermögen.

Die Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen (Saldo: 2.201.969,17 EUR) sind durch die hohen Investitionsbeiträge im Vergleich zum Rechnungsjahr 2014 gestiegen.

Im Bereich der Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens (Saldo: 3.752.437,25 EUR) konnte eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Einzahlungen aus den Abgängen des Finanzanlagevermögens gab es analog zum Vorjahr nicht.

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Detailübersicht):**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.202.481,56 EUR	2.210,39 EUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.277.160,36 EUR	537.390,34 EUR
Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	56.090,85 EUR	46.172,34 EUR
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.610,02 EUR	5.500,02 EUR
<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.541.342,79 EUR</b>	<b>591.273,09 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten erfassen unter anderem die Ausgaben aus dem Erwerb von Grundstücken oder Gebäuden sowie die Auszahlungen für Baumaßnahmen oder die Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Saldo: 3.202.481,56 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr (Saldo: 2.210,39 EUR) deutlich gestiegen.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen haben im Rechnungsjahr 2015 insgesamt 2.277.160,36 EUR betragen. Die deutliche Veränderung im Vorjahresvergleich liegt primär an den Auszahlungen für die Tiefbaumaßnahmen (Saldo: 1.799.261,07 EUR; Vorjahr: 428.735,92 EUR). Unter dieser Position sind ebenfalls Auszahlungen für die Energiesparmaßnahmen (Hochbau) in Bürgerhaus und Römerhalle (Saldo: 758.862,09 EUR) und den Umbau der Straßen Gondolfstr./Schöne Aussicht (Saldo: 568.391,72 EUR) erfasst worden. Aufgrund der längeren Bauzeiträume unterliegen diese Auszahlungen grundsätzlich immer größeren Schwankungen.

Die Auszahlungen für Investitionen und sonstige Sachanlagen (Saldo: 56.090,85 EUR) sind im Verhältnis zum Rechnungsjahr 2014 (Vorjahr: 46.172,34 EUR) leicht gestiegen.

Bei Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (Saldo: 5.610,02 EUR) war durch einen weiteren Erwerb ebenfalls eine geringfügige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (Saldo: 5.500,02 EUR) zu verzeichnen.

In der Berichtsperiode wurde ein Ergebnis aus Investitionstätigkeit in Höhe von 413.063,63 EUR (Vorjahr: 665.815,81 EUR) erzielt.

**Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Ergebnis Rechnungsjahr 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis Vorjahr 31.12.2014</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR	0,00 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	152.419,77 EUR	150.933,21 EUR
<b>Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-152.419,77 EUR</b>	<b>-150.933,21 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die Finanzierungstätigkeit wurde mit einem Fehlbetrag abgeschlossen, da der Tilgung in Höhe von 152.419,77 EUR keine Kreditaufnahme gegenübersteht.

#### Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen:

Bezeichnung (*)	Ergebnis Rechnungs- jahr 31.12.2015	Ergebnis Vorjahr 31.12.2014
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	92.156,03 EUR	55.108,26 EUR
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	-131.407,47 EUR	280.601,89 EUR
<b>Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>223.563,50 EUR</b>	<b>-225.493,63 EUR</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel (§ 15 GemHVO) sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Es fehlt also an einer unmittelbaren Rechtsbeziehung zwischen dem Empfänger und dem Geber der Beträge. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Auf Grundlage der neuen Verwaltungsvorschriften werden hier die Aufnahmen und Rückzahlungen der Kassenkredite gebucht. Im Rechnungsjahr 2015 ist ein Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen Höhe von 223.563,50 EUR (Vorjahr: - 225.493,63 EUR) ermittelt worden.

## F. Sonstige Angaben

#### Vertragsregister und ähnliche Angaben zu vertraglichen Verpflichtungen

Ein zentrales Register für die Verträge existiert nicht. Wesentliche Verträge über 1.000,00 EUR Jahresaufwand stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Jahresaufwand (EUR)
MMV-Leasing, Kopierer Konica	5.684,64
Firma Qantco, Bad Nauheim (Miete Telefonanlage)	1.877,00
NetConMedia, Internetauftritt	3.090,79

#### Rechtsstellung und Wirkungskreis der Gemeinde Wöllstadt

Die Rechtsstellung der Gemeinde Wöllstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der aktuellen Fassung der Bekanntmachung. Die Gemeinde Wöllstadt ist eine Gebietskörperschaft, das bedeutet eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist die Kommunalaufsicht in Friedberg (Wetteraukreis). Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen.

### Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Wöllstadt ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon ob diese Bereiche im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Folgende Betriebe gewerblicher Art werden wie folgt zur Steuer veranlagt:

Nr.	Bezeichnung	Körperschaftsteuer	Gewerbsteuer	Umsatzsteuer
01	BgA Wasserversorgung	ja	nein	ja
02	BgA Containerstellplätze	ja	nein	nein

### Übersicht über die Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Rechnungsjahres 2015 zur Gemeinde in einem Dienstverhältnis oder Arbeitsverhältnis standen:

Die geplanten sowie die tatsächlich besetzten Stellen zum 30.06.2015 (getrennt nach Beamten und Arbeitnehmer):

Bezeichnung	Beamte	Arbeitnehmer
Zahl der geplanten Stellen im Stellenplan	2	57
Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	2	56

### Vollständige Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstands sowie der Gemeindevertretung:

Gemeindevorstand: 6 Mitglieder		
Nr.	Name, Vorname	Amt / Funktion
1	Roskoni, Adrian	Bürgermeister
2	Wiederhold, Georg	Erster Beigeordneter
3	Arnold, Heinz	Beigeordneter
4	Becker, Jürgen	Beigeordneter
5	Schwalm, Matthias	Beigeordneter
6	Westerfeld, Christof	Beigeordneter

<b>Gemeindevertretung: 31 Mitglieder</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Amt / Funktion</b>
1	Taubel, Beate	Vorsitzende der Gemeindevertretung
2	Eisenhut, Bernd	Gemeindevertreter - Stellvertreter/in
3	Heger, Bernhard	Gemeindevertreter - Stellvertreter/in
4	Hinkelmann, Helge	Gemeindevertreter - Stellvertreter/in
5	Pfannkuchen, Jürgen	Gemeindevertreter - Stellvertreter/in
6	Schlautek, Gerhard	Gemeindevertreter - Stellvertreter/in
7	Bonrath, Sebastian	Gemeindevertreter/in
8	Breidenbach, Margit	Gemeindevertreter/in
9	Breidenbach, Simone	Gemeindevertreter/in
10	Briel, Sebastian	Gemeindevertreter/in
11	Dangelmaier, Peter	Gemeindevertreter/in
12	Ewald, Frank	Gemeindevertreter/in
13	Feuerbach, Heinz	Gemeindevertreter/in
14	Frings, Josef	Gemeindevertreter/in
15	Grünsfelder, Lutz	Gemeindevertreter/in
16	Lenhardt, Silke	Gemeindevertreter/in
17	Hinkelmann, Bernd	Gemeindevertreter/in
18	Hirsch, Martin	Gemeindevertreter/in
19	Ihl-Wagner, Cornelia	Gemeindevertreter/in
20	Kohl, Rüdiger	Gemeindevertreter/in
21	Kröker, Oliver	Gemeindevertreter/in
22	Kusemann, Matthias	Gemeindevertreter/in
23	Landua, Lutz	Gemeindevertreter/in
24	Nebel, Walter	Gemeindevertreter/in
25	Schäfer, Udo	Gemeindevertreter/in
26	Schnabel, Joachim	Gemeindevertreter/in
27	Schrettinger, Benjamin	Gemeindevertreter/in
28	Schweitzer, Jürgen	Gemeindevertreter/in
29	Spielmann, Helmut	Gemeindevertreter/in
30	Ulott, Helga	Gemeindevertreter/in
31	Wex, Michael	Gemeindevertreter/in

## G. Anlagen

Anlage 1 – Verbindlichkeitenübersicht

Anlage 2 – Rückstellungsübersicht

Anlage 3 – Anlagenspiegel (Anlagenübersicht)

Anlage 4 – Forderungsübersicht

Anlage 5 – Eigenkapitalspiegel

Anlage 6 – Sonderpostenübersicht

Anlage 7 – Haushaltsermächtigung

---

Gemeinde Wöllstadt, den 12.02.2019

Gemeindevorstand der Gemeinde Wöllstadt

  
Adrian Roskoni



Bürgermeister der Gemeinde Wöllstadt

## Verbindlichkeitenübersicht in EUR

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.908.500,60 €	180.486,77 €	747.629,82 €	802.453,64 €	1.730.570,23 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	514.782,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	103.072,82 €	105.023,32 €	0,00 €	0,00 €	105.023,32 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.502,61 €	557.236,23 €	0,00 €	0,00 €	557.236,23 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-45,59 €	90.118,64 €	0,00 €	0,00 €	90.118,64 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	61.800,00 €	31.241,99 €	0,00 €	0,00 €	31.241,99 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	221.609,58 €	17.690,55 €	0,00 €	0,00 €	17.690,55 €
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>2.992.222,21 €</b>	<b>981.797,50 €</b>	<b>747.629,82 €</b>	<b>802.453,64 €</b>	<b>2.531.880,96 €</b>

# Anlage 2

Status: vor Prüfung

## Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung		Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		Inanspruchnahme	Auflösung	
<b>3</b>	2.118.457,00 €	-56.647,00 €	0,00 €	2.096.366,00 €
<b>3.1</b>	2.118.457,00 €	-56.647,00 €	0,00 €	2.096.366,00 €
3.1.1	1.744.297,00 €	-31.765,00 €	0,00 €	1.745.659,00 €
3.1.2	374.160,00 €	-24.882,00 €	0,00 €	350.707,00 €
3.1.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.2</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.3</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.4</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.5</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3</b>	2.118.457,00 €	-56.647,00 €	0,00 €	2.096.366,00 €

# Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel)

Anlage 3  
Status: vor Prüfung

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	Kummulierte Abschreibung Ende des HHJ	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1.1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	49.727,01 €	16.514,97 €	0,00 €	0,00 €	66.241,98 €	47.618,80 €	0,00 €	3.646,34 €	0,00 €	51.265,14 €	14.976,84 €	2.108,21 €
1.1.2. Geleistete Investitionszuweisungen	116.543,22 €	25.964,01 €	0,00 €	0,00 €	142.507,23 €	39.459,90 €	0,00 €	13.780,38 €	0,00 €	53.240,28 €	89.266,95 €	77.083,32 €
1.2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.136.330,82 €	19.915,30 €	2.090.875,99 €	3.363.275,95 €	6.488.646,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.488.646,08 €	5.136.330,82 €
1.2.2. Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	7.799.841,83 €	35.616,56 €	0,00 €	0,00 €	7.835.458,39 €	4.107.718,50 €	0,00 €	213.698,11 €	0,00 €	4.321.416,61 €	3.514.041,78 €	3.692.123,33 €
1.2.3. Sachanlagen im Gemeingebrauch,	17.434.495,84 €	224.832,16 €	0,00 €	0,00 €	17.659.328,00 €	8.564.848,55 €	0,00 €	510.950,01 €	0,00 €	9.075.798,56 €	8.583.529,44 €	8.869.647,29 €
1.2.4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	31.526,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	31.526,11 €	25.933,03 €	0,00 €	570,01 €	0,00 €	26.503,04 €	5.023,07 €	5.593,08 €
1.2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.699.451,95 €	13.951,58 €	0,00 €	0,00 €	1.713.403,53 €	1.194.232,82 €	0,00 €	80.181,14 €	0,00 €	1.274.413,96 €	438.989,57 €	505.219,13 €
1.2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	620.662,58 €	5.585.667,36 €	0,00 €	-3.363.275,95 €	2.843.053,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.843.053,99 €	620.662,58 €
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3. Beteiligungen	2.828.571,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.828.571,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.828.571,41 €	2.828.571,41 €
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	45.787,11 €	5.610,02 €	0,00 €	0,00 €	51.397,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	51.397,13 €	45.787,11 €
1.3.6. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3,00 €	3,00 €
1.4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	35.762.940,88 €	5.928.071,96 €	2.030.875,99 €	0,00 €	39.660.136,85 €	13.979.811,60 €	0,00 €	822.825,99 €	0,00 €	14.802.637,59 €	24.857.499,26 €	21.783.129,28 €

## Forderungsübersicht in EUR

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (zuvor berichtet)	Forderungen mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres (zuvor berichtet)
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	817.539,76 € (-16.684,48 €)	68.485,20 €	737.295,73 €	0,00 €	805.780,93 € (-16.444,51 €)
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	429.264,49 € (-8.760,50 €)	946.184,79 €	0,00 €	0,00 €	946.184,79 € (-19.309,89 €)
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.384,29 € (-2.252,74 €)	81.831,71 €	0,00 €	0,00 €	81.831,71 € (-1.670,03 €)
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	565,50 € (0,00 €)	883,20 €	0,00 €	0,00 €	883,20 € (0,00 €)
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	288.721,84 € (0,00 €)	275.255,93 €	0,00 €	0,00 €	275.255,93 € (0,00 €)
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>1.646.475,88 €</b>	<b>1.372.640,83 €</b>	<b>737.295,73 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.109.936,56 €</b>

## Eigenkapitalspiegel in EUR

	Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	13.916.460,19 €	948.838,68 €	14.865.298,87 €
<b>1.1</b>	<b>Nettoposition</b>	10.340.029,78 €	0,00 €	10.340.029,78 €
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	3.576.430,41 €	1.219.635,38 €	4.796.065,79 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.830.374,88 €	-92.067,43 €	2.738.307,45 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	746.055,53 €	1.311.702,81 €	2.057.758,34 €
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	0,00 €	-270.796,70 €	-270.796,70 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €	-270.796,70 €	-270.796,70 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-270.796,70 €	-270.796,70 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	150.276,83 €	798.561,85 €	948.838,68 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-486.759,19 €	113.088,39 €	-373.670,80 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	637.036,02 €	685.473,46 €	1.322.509,48 €
1.3.3	Verrechnungsposten Eigenkapital	-150.276,83 €	-798.561,85 €	-948.838,68 €
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	13.916.460,19 €	948.838,68 €	14.865.298,87 €

# Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel)

Anlage 6  
Status: vor Prüfung

Sonderposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreib. des HHJ	Abschr. des HHJ	Umbuchung des HHJ	kummulierte Abschreibung Ende des HHJ	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.368.943,69 €	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.413.943,69 €	1.377.639,26 €	0,00 €	151.745,67 €	0,00 €	1.529.384,93 €	1.884.558,76 €	1.991.304,43 €	
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2.1.3 Investitionsbeiträge	5.494.348,77 €	3.228.019,85 €	0,00 €	0,00 €	8.722.368,62 €	3.424.116,14 €	0,00 €	196.457,48 €	0,00 €	3.620.573,62 €	5.101.795,00 €	2.070.232,63 €	
2.2 Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklage	838.186,93 €	66.336,27 €	0,00 €	0,00 €	904.523,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	904.523,20 €	838.186,93 €	
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	9.701.479,39 €	3.339.356,12 €	0,00 €	0,00 €	13.040.835,51 €	4.801.755,40 €	0,00 €	348.203,15 €	0,00 €	5.149.958,55 €	7.890.876,96 €	4.899.723,99 €	

Jahresabschluss 2015  
 Übersicht über die in das Jahr 2016 übertragenen Haushaltsermächtigungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ermächtigung auf Ansatz	Ermächtigung auf Ermächtigung	übertragen
05.313.10/0090.842851	Hochbaumaßnahmen, Flüchtlingsunterkünfte	225.000,00 €		225.000,00 €
06.366.01/0010.842851	Einrichtung Jugendraum Burgweg		6.200,00 €	6.200,00 €
08.421.10/0051.840818	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuschüsse Vereine	20.000,00 €		20.000,00 €
09.511.01/0085.842850	Planung/Vermessung NW 20	20.000,00 €		20.000,00 €
11.533.10/0056.842852	Sanierung Ilbenstädter Str.	160.000,00 €		160.000,00 €
11.533.10/0085.842852	Baumaßnahme NW 20		155.000,00 €	155.000,00 €
11.538.10/0056.842852	Sanierung Ilbenstädter Str.	400.000,00 €		400.000,00 €
11.538.10/0085.842852	Baumaßnahme NW 20		150.000,00 €	150.000,00 €
12.541.10/0056.842852	Sanierung Ilbenstädter Str. NW	690.000,00 €		690.000,00 €
12.541.10/0085.842852	Baumaßnahmen NW 20	30.000,00 €	310.000,00 €	340.000,00 €
	<b>Summe</b>	<b>1.545.000,00 €</b>	<b>621.200,00 €</b>	<b>2.166.200,00 €</b>

# Gemeinde Wöllstadt



**Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr**

**vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015**

## **Vorbemerkungen**

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht anzufertigen, der den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde Wöllstadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dieses ist mit Hilfe von Plan-Ist-Abweichungsanalysen sowie durch eine Bewertung der Abschlussrechnungen zu erläutern. Weiterhin sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres und die zukünftige Entwicklung der Lage unter der Einschätzung von Chancen und Risiken beschrieben werden.

## 1. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Gemeinde Wöllstadt hat das Geschäftsjahr auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **948.838,68 EUR** (fortgeschriebener Ansatz: - 19.765,00 EUR) abgeschlossen. Darin das ordentliche Ergebnis mit einem Fehlbetrag von **- 373.670,80 EUR** und das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss von **1.322.509,48 EUR** ausgewiesen.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergebnis</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	93.500,00 EUR	98.688,71 EUR	-5.188,71 EUR
Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	1.611.000,00 EUR	1.593.916,88 EUR	17.083,12 EUR
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	488.000,00 EUR	315.790,76 EUR	172.209,24 EUR
Aktiviertete Eigenleistungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Steuern und steuerähnliche Erträ- ge	4.929.116,00 EUR	4.777.661,01 EUR	151.454,99 EUR
Erträge aus Transferleistungen	270.771,00 EUR	270.771,59 EUR	-0,59 EUR
Zuweisungen, Zuschüsse und allgemeine Umlagen	1.324.974,00 EUR	1.336.793,82 EUR	-11.819,82 EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	300.425,00 EUR	348.203,15 EUR	-47.778,15 EUR
Sonstige ordentliche Erträge	384.700,00 EUR	326.445,25 EUR	58.254,75 EUR
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>9.402.486,00 EUR</b>	<b>9.068.271,17 EUR</b>	<b>334.214,83 EUR</b>

Der fortgeschriebene Ansatz ist in der Berichtsperiode unterschritten worden. Der Großteil der ordentlichen Erträge resultiert aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Saldo: 4.777.661,01 EUR) sowie den Erträgen aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.593.916,88 EUR).

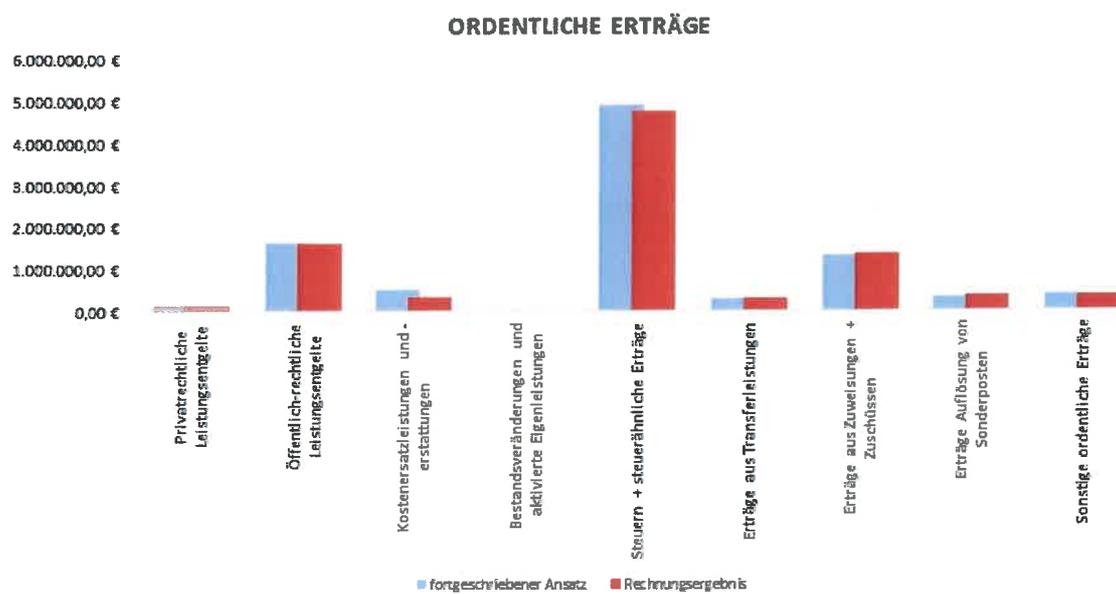
Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 98.688,71 EUR) sind insgesamt positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz überschritten worden ist. Für das Haushaltsjahr 2015 sind von der Gemeinde Wöllstadt die Erträge aus der Pacht der Bürgerhäuser niedriger geplant worden. Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Saldo: 1.593.916,88 EUR) sind insgesamt negativ zu beurteilen. Der fortgeschriebene Ansatz der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist mit 17.083,12 EUR höher angesetzt worden.

Die Erträge aus Kostenersatzleistungen und Kostenerstattungen (Saldo: 315.790,76 EUR) haben den fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 172.209,24 EUR unterschritten. Im Bereich der Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen (Saldo: 4.777.661,01 EUR) ist der fortgeschriebene Ansatz um 151.454,99 EUR ebenfalls unterschritten worden.

Bei den Erträgen aus Transferleistungen (Saldo: 270.771,59 EUR) wurde der fortgeschriebene Ansatz erzielt. Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (Saldo: 1.336.793,82 EUR) sind ebenfalls positiv zu beurteilen, da die fortgeschriebenen Ansätze überschritten worden sind.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Saldo: 348.203,15 EUR) sind ebenso positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 47.778,15 EUR überschritten werden konnte.

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Saldo: 326.445,25 EUR) konnten gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz nicht gesteigert werden. Der fortgeschriebene Ansatz ist insgesamt um 58.254,75 EUR unterschritten worden. Die Unterschreitung im Vergleich zum Planansatz ist auf die Mindererträge durch die sonstigen betrieblichen Einnahmen zurückzuführen.



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergebnis</b>
Personalaufwendungen	2.077.430,00 EUR	2.073.111,84 EUR	4.318,16 EUR
Versorgungsaufwendungen	266.320,00 EUR	253.417,95 EUR	12.902,05 EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.853.645,00 EUR	1.665.301,08 EUR	188.343,92 EUR
Abschreibungen	611.248,00 EUR	832.552,70 EUR	-221.304,70 EUR
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	845.200,00 EUR	852.003,73 EUR	-6.803,73 EUR
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	3.707.518,00 EUR	3.684.695,21 EUR	22.822,79 EUR
Transferaufwendungen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.230,00 EUR	7.970,11 EUR	-1.740,11 EUR
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>9.367.591,00 EUR</b>	<b>9.369.052,62 EUR</b>	<b>-1.461,62 EUR</b>

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Haushaltsjahr 2015 nahezu erreicht worden. Diese setzen sich größtenteils aus den Steueraufwendungen (Saldo: 3.684.695,21 EUR), den Personalaufwendungen (Saldo: 2.073.111,84 EUR) sowie den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Saldo: 1.665.301,08 EUR) zusammen.

Die Personalaufwendungen (Saldo: 2.073.111,84 EUR) sind positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 4.318,16 EUR unterschritten worden ist.

Im Bereich der Versorgungsaufwendungen (Saldo: 253.417,95 EUR) ist das Ergebnis ebenfalls positiv zu beurteilen. Der fortgeschriebene Ansatz ist um 12.902,05 EUR höher ausgefallen als die tatsächlichen Aufwendungen in der Berichtsperiode.

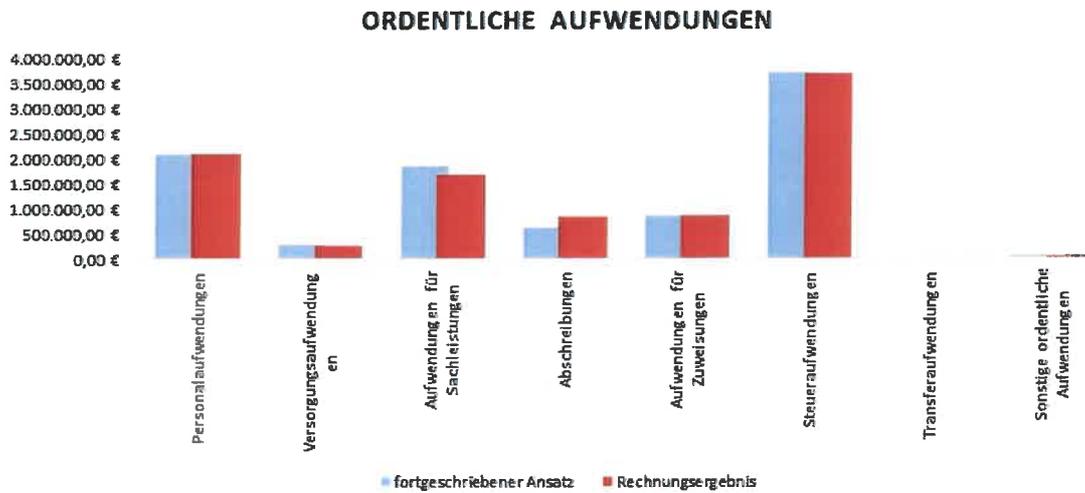
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Saldo: 1.665.301,08 EUR) sind positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz um insgesamt 188.343,92 EUR unterschritten wurde. Die Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ist insbesondere auf den niedrigeren Wert der Aufwendungen für Instandhaltung von Sachanlagen zurückzuführen.

Gegensätzlich sind die Aufwendungen für Abschreibungen (Saldo: 832.552,70 EUR) negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz überschritten wurde. Dieser ist insgesamt 221.304,70 EUR höher gewesen als zuvor geplant.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Saldo: 852.003,73 EUR) haben den fortgeschriebenen Ansatz in der Berichtsperiode in Höhe von 6.803,73 EUR überschritten.

Die Steueraufwendungen (Saldo: 3.684.695,21 EUR) sind insgesamt positiv zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz unterschritten worden ist. Die niedrigen Aufwendungen sind primär auf die Aufwendungen der Schulumlage zurückzuführen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind um 1.740,11 EUR höher als der fortgeschriebene Ansatz gewesen.



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt ein Verwaltungsergebnis in Höhe von - 300.781,45 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 34.895,00 EUR) erwirtschaftet.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergebnis</b>
Finanzerträge	10.000,00 EUR	8.611,91 EUR	1.388,09 EUR
(-) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.660,00 EUR	81.501,26 EUR	-16.841,26 EUR
<b>(=) Finanzergebnis</b>	<b>-54.660,00 EUR</b>	<b>-72.889,35 EUR</b>	

Im Berichtsjahr wurde ein Finanzergebnis in Höhe von -72.889,35 EUR (fortgeschriebener Ansatz: - 54.660,00 EUR) erwirtschaftet. Das Finanzergebnis ist in Summe negativ zu beurteilen, da der fortgeschriebene Ansatz insgesamt um 18.229,35 EUR überschritten worden ist. Die Verschlechterung ist besonders auf die höheren Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Somit hat die Gemeinde Wöllstadt ein **ordentliches Ergebnis**, resultierend aus dem Verwaltungsergebnis und dem Finanzergebnis, in Höhe von **- 373.670,80 EUR** (fortgeschriebener Ansatz: - 19.765,00 EUR) erwirtschaftet.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergebnis</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 EUR	1.324.405,22 EUR	-1.324.405,22 EUR
(-) Außerordentliche Aufwendungen	0,00 EUR	1.895,74 EUR	-1.895,74 EUR
<b>(=) Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00 EUR</b>	<b>1.322.509,48 EUR</b>	

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen betreffen Vorgänge, die nicht aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Grundsätzlich handelt es sich dabei um außergewöhnliche, selten vorkommende und periodenfremde Geschäftsvorfälle. Somit lässt sich schlussfolgern, dass aufgrund ihres besonderen Charakters nur schwer außerordentliche Vorgänge geplant werden können, da sie in der Regel unvorhersehbar sind.

Die außerordentlichen Erträge beinhalten vorwiegend Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oder Grundstücken (Saldo: 1.324.405,22 EUR). Die außerordentlichen Aufwendungen (Saldo: 1.895,74 EUR) sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt ein **außerordentliches Ergebnis** in Höhe von **1.322.509,48 EUR** (fortgeschriebener Planansatz: 0,00 EUR) erwirtschaftet. Positiv ist zu bewerten, dass im Plan-Ist-Vergleich ein besseres Ergebnis erzielt worden ist.

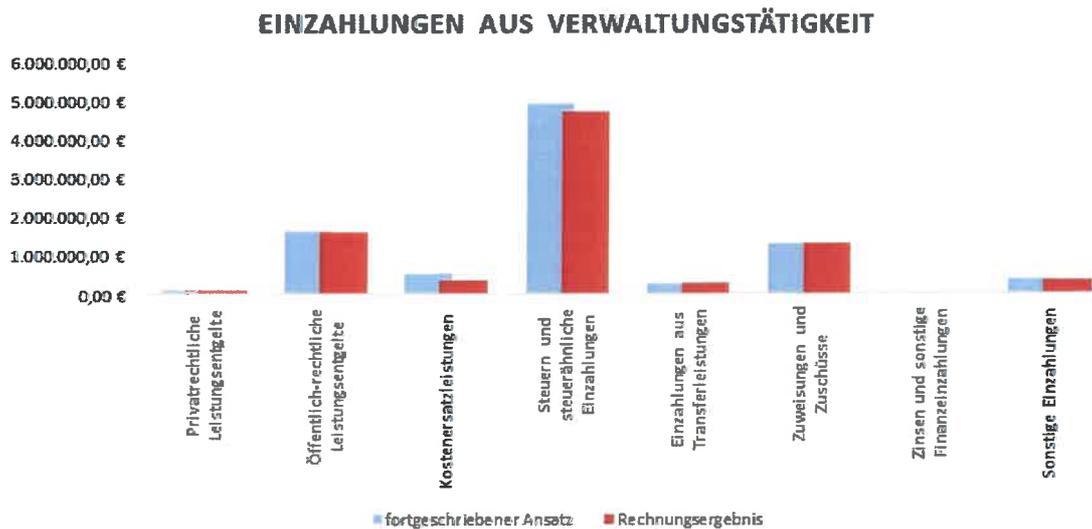
## 2. Finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung

Die Finanzrechnung hat die Aufgabe, die tatsächliche Finanzlage der Gemeinde darzustellen und ist vergleichbar mit der privatwirtschaftlichen Kapitalflussrechnung. Dabei soll zum Ausdruck kommen, ob die Gemeinde über eine die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistende finanzwirtschaftliche Grundlage verfügt.

Bezeichnung	Ansatz zum 31.12.2015	Ergebnis zum 31.12.2015	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.112.615,00 EUR	8.680.009,49 EUR	-432.605,51 EUR
(-) Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.801.523,00 EUR	8.694.025,40 EUR	-107.497,60 EUR
<b>(=) Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>311.092,00 EUR</b>	<b>-14.015,91 EUR</b>	

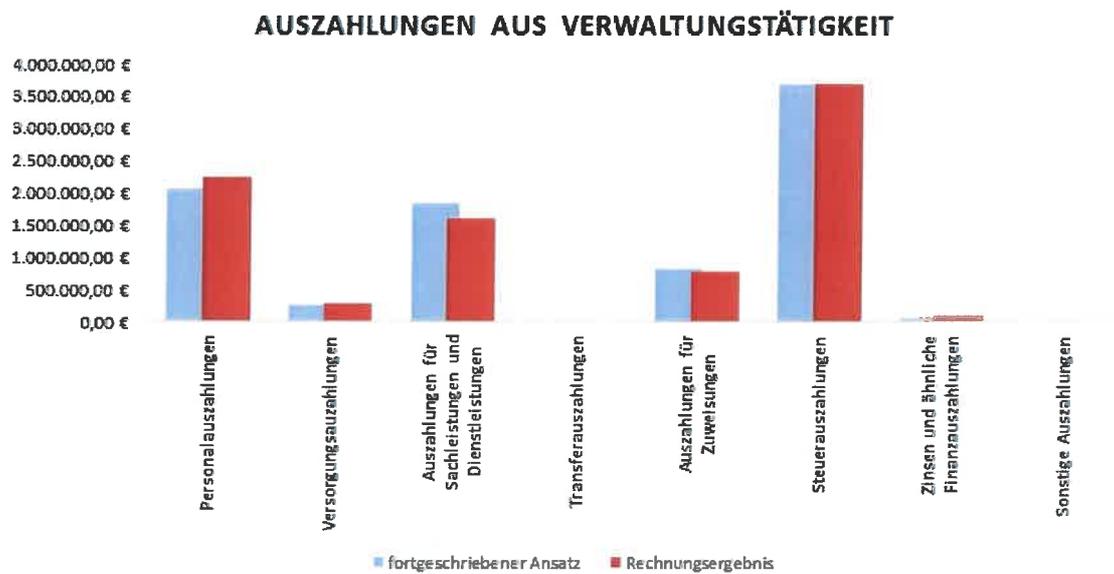
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betreffen im Wesentlichen die Steuern und steuerähnlichen Einzahlungen in Höhe von 4.713.869,69 EUR (fortgeschriebe-

ne Ansatz: 4.929.670,00 EUR) und die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 1.598.412,32 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 1.611.000,00 EUR).



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beruhen insbesondere auf den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 1.604.370,21 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 1.859.295,00 EUR), den Personalauszahlungen in Höhe von 2.240.422,02 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 2.077.330,00 EUR) und den Steuerauszahlungen in Höhe von 3.703.399,72 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 3.707.118,00,00 EUR).



Anhand der Grafik ist die Zusammensetzung der Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres 2015 sowie die Gegenüberstellung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz für das Haushaltsjahr 2015 zu erkennen.

In der Berichtsperiode hat die Gemeinde Wöllstadt einen Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -14.015,91 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 311.092,00 EUR) erwirtschaftet. Negativ ist zu bewerten, dass ein Zahlungsmittelbedarf erzielt worden ist.

### 3. Verlauf der Investitions- und Finanzierungstätigkeit

#### a) Verlauf der Investitionstätigkeit

Investitionsgeschäft (Detailübersicht):

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergebnis</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.345.000,00 EUR	5.954.406,42 EUR	2.609.406,42 EUR
(-) Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.602.300,00 EUR	5.541.342,79 EUR	1.939.042,79 EUR
<b>(=) Ergebnis aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-257.300,00 EUR</b>	<b>413.063,63 EUR</b>	

Im Wesentlichen setzen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit aus den Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen in Höhe von 3.752.437,25 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 5.395.000,00 EUR) zusammen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten setzen sich primär aus den Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 3.202.481,56 EUR (fortgeschriebener Ansatz: 3.305.000,00 EUR) zusammen.

Im Haushaltsjahr 2015 hat die Gemeinde Wöllstadt ein Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 413.063,63 EUR (fortgeschriebener Ansatz: - 1.051.100,00 EUR) erwirtschaftet.

## b) Verlauf der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungstätigkeit (Detailübersicht):

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz zum 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis zum 31.12.2015</b>	<b>Vergleich Ansatz / Ergeb- nis</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
(-) Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	140.120,00 EUR	152.419,77 EUR	-12.299,77 EUR
<b>(-) Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-140.120,00 EUR</b>	<b>-152.419,77 EUR</b>	

In der Berichtsperiode wurde ein Zahlungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von - 152.419,77 EUR (fortgeschriebener Planansatz: - 140.120,00 EUR) erwirtschaftet.

## 4. Entwicklung der Vermögenslage

Die Kapitalverwendung (Aktiva) ist im Berichtsjahr positiv zu beurteilen, da die Bilanzsumme der Gemeinde Wöllstadt von 24.290.158,17 EUR auf 27.785.184,98 EUR angestiegen ist. Der Anstieg ist besonders auf das Anlagevermögen der Gemeinde Wöllstadt zurückzuführen. Das Anlagevermögen ist durch den Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen angewachsen. Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr ebenfalls gestiegen. Die Forderungen aus Lieferung und Leistung sind in der Gegenüberstellung zum Vorjahr minimal gesunken, insgesamt sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gestiegen.

Die Kapitalherkunft (Passiva) des Vermögens ist im Berichtsjahr ebenfalls positiv zu beurteilen, da das Eigenkapital durch den außerordentlichen Gewinn gestiegen ist. Zusätzlich zur Veränderung im Eigenkapital, sind die Verbindlichkeiten der Gemeinde Wöllstadt im Berichtsjahr 2015 gesunken. Die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten haben zugenommen. Die Rückstellungen sind in der Gegenüberstellung zum Vorjahr gesunken.

## **5. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

Zu den Selbstverwaltungsaufgaben gehören sowohl freiwillige Aufgaben (z. B. Dorfgemeinschaftshäuser, Sportförderung, Schwimmbäder, Büchereien, Vereinsförderung, Seniorenbetreuung, Jugendarbeit etc.) als auch Pflichtaufgaben (z. B. Kindertageseinrichtungen, Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Straßen, Bestattungswesen).

Die Auftragsaufgaben unterscheiden sich weiterhin in landesrechtliche Auftragsaufgaben (z. B. Aufgaben der Gesundheitsämter, Landeswahlangelegenheiten, etc.) und Bundesaufgaben (z. B. ziviler Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Meldewesen, Personalausweise, Standesamt etc.).

Trotz notwendiger Einsparmaßnahmen konnten insbesondere die gemeindlichen Pflichtaufgaben (§ 2 bis 4 HGO), ohne wesentliche Einschränkungen, ordnungsgemäß erfüllt werden.

## **6. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung**

Anträge aus den Reihen der Gemeindevertretung und Änderungen bei der Müllentsorgung machten es notwendig eine neue Gebührenkalkulation bei der Abfallbeseitigung durchzuführen. Die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr war ebenfalls in Angriff zu nehmen, weil deren Einführung sich zu einer Pflicht verdichtete. Der Wegfall eines Nahversorgungsunternehmens in der Ortslage von Nieder-Wöllstadt führte zu verstärkten Bemühungen um eine Neuansiedlung eines Lebensmittelmarktes.

## **7. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres**

Bereits in diesem Jahr wurde der Gemeinde die Zuteilung von Flüchtlingen angekündigt. Damit begann die Suche nach Lösungen für deren Unterbringung unter Berücksichtigung der Interessen beider Ortsteile.

## **8. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Stadt**

Von den drei projektierten Neubaugebieten gehen mit dem 1. Abschnitt „Weingärten II“ in Nieder-Wöllstadt und „Ilbenstädter Weg II“ in Ober-Wöllstadt zwei Baugebiete in die Umsetzungsphase. Diese Maßnahmen bedeuten nicht nur für die Bauabteilung, sondern auch für die Gesamtverwaltung neue Herausforderungen im Hinblick auf die Bewältigung der Folgen aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahl, insbesondere auch der Kinderzahlen, verbunden mit Mehraufwand bei der Veranlagung der Abgaben usw. Die Versorgung der Neubürger mit Kindergartenplätzen wird einen erheblichen Aufwand erzeugen. Der Bau der Ortsumgehung der B3 und der B45 geht mit dem Baubeginn des ersten Brückenbauwerks ebenfalls in die Umsetzungsphase.

## **9. Voraussichtliche Entwicklung und Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

- Nach wie vor wird die Ortsumgehung der B3 und der B45 eine große Rolle für die innerörtliche Entwicklung spielen. Der damit verbundene Rückbau der ehemaligen Bundesstraßen wird dabei aber eine große finanzielle Belastung mit sich bringen.
- Die schon teilweise in der Umsetzungsphase befindlichen Neubaugebiete werden Einfluss auf die Entwicklung der Gebührenhaushalte nehmen und daneben auch den Verwaltungsaufwand erhöhen. Insbesondere werden hierbei die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze und die damit verbundenen Investitionen eine große Herausforderung darstellen.
- Im Zusammenhang mit der Schaffung einer neuen Nahversorgung im Einzelhandel wird auch eine neue Anbindung des Gewerbegebietes angestrebt. Damit kann auch die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe weiter betrieben werden, mit der Hoffnung auf eine Steigerung des Gewerbesteueraufkommens.

Gemeinde Wöllstadt, den 12.02.2019

Gemeindevorstand der Gemeinde Wöllstadt

Adrien Roskoni

Bürgermeister der Gemeinde Wöllstadt

